

N O R T L I C H T E N

A C H R I C H T E N



AUS DEM INHALT:

AUS DEM VORSTAND

Terminvorschau, Adressen- u. Telefon-Nrn.Verzeichnis,
Schiedsrichterausbildung, zentrale Meisterschaften,
Seinerzeit

AUS DEM SPORTBETRIEB

AUS DEN VEREINEN

Postgebühr bar bezahlt

P.b.b.

Eracheinungsort: St.Pölten
Verlagspostamt: 3100 St.Pölten

Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller
ÖÖ. FISCHTENNISLANDESVERBAND
Adolf Schürfstraße 25
3100 ST. P Ö L T E N

DVR:0483869

Herrn
Johannes PEREIRA

Hillebrandgasse 16/3/10
3400 Klosterneuburg

N R. 3-1991

AUS DEM VORSTAND

TERMINVORSCHAU - TERMINVORSCHAU

- 31.3.1991 OSTERTURNIER des ATUS Miller TRAISMAUER
 1.4.1991 VEREINSTURNIER der UNION DEUTSCH-WAGRAM
 6.4.1991 7. Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
 6./7.4.1991 STAATSLIGABEWERBE JUNIOREN in NEUHOFEN
 BUNDESQLIFIKATIONSTURNIER JUGEND in PRESSBAUM
 7.4.1991 7. Runde Meisterschaft JUGEND
 Zentr.Meisterschaft UNTERSTUFE weiblich in EGGENBURG
 VEREINSTURNIER des ESV AMSTETTEN
 13.4.1991 8. Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
 14.4.1991 8. Runde Meisterschaft JUGEND
 Zentr.Meisterschaft JUGENDLIGA 1.Durchgang
 ASKÖ LANDESMEISTERSCHAFTEN in VIEHOFEN
 20.4.1991 9. Runde Meisterschaft LL / UL / KLASSEN
 20./21.4.1991 BUNDESRANGLISTENTURNIER JUNIOREN in TRAISEN
 BUNDESRANGLISTENTURNIER UNTERSTUFE in PURGSTALL/Traisen
 BUNDESRANGLISTENTURNIER JUGEND in VORARLBERG
 27.4.1991 10. Runde Meisterschaft 1.Kl.SÜD, 2.Kl.SÜD A/B
 27./28.4.1991 BUNDESRANGLISTENTURNIER SCHÜLER in OBERÖSTERREICH
 UNION LANDESMEISTERSCHAFTEN in PURGSTALL/Traisen
 1.5.1991 NACHWUCHSTURNIER des ATUS Miller TRAISMAUER
 2.5.1991 4. NÖ SCHÜLERLIGA-LANDESMEISTERSCHAFT in EGGENBURG
 4.5.1991 11. Runde Meisterschaft 1.Kl.SÜD, 2.Kl.SÜD A/B
 4./5.5.1991 STAATSLIGABEWERBE JUGEND, SCHÜLER, UNTERSTUFE
 5.5.1991 NÖ CUPFINALSPIELE LIGA-CUP, RUNA-CUP
 9.5.1991 Zentr.Meisterschaft JUGENDLIGA 2.Durchgang
 Zentr.Meisterschaft DAMENLIGA u. DAMENKLASSEN
 VEREINSTURNIER des ESV St.PÖLTEN

VORGEMERKTE U. BEW. TT-VERANSTALTUNGEN

- 31.3.1991 OSTERTURNIER des ATUS Miller TRAISMAUER
 1.4.1991 VEREINSTURNIER der UNION DEUTSCH-WAGRAM
 7.4.1991 VEREINSTURNIER des ESV AMSTETTEN
 17.4.1991 ASKÖ - LANDESMEISTERSCHAFTEN in VIEHOFEN
 27./28.4.1991 UNION - LANDESMEISTERSCHAFTEN in PURGSTALL/Traisen
 1.5.1991 NACHWUCHSTURNIER des ATUS Miller TRAISMAUER
 9.5.1991 VEREINSTURNIER des ESV ST.PÖLTEN
 17.-21.5.1991 UNION - JUGENDSPIELE in ST.PÖLTEN

ADRESSEN-ÄNDERUNGEN:

Der SV V I E H O F E N teilt mit, daß Herr Leopold AIGELSREITER zum neuen Sektionsleiter bestellt wurde.

- a) AIGELSREITER Leopold, Josefstraße 98, 3100 St.Pölten
 d) P 02742 69689 AP 02742 67272

Der UTTV L A N G S C H I A G gibt bekannt, daß Herr Herbert ANDERL zum Sektionsleiter und Schriftensempfänger bestellt wurde.

- a) ANDERL Herbert, Hammerleitenweg 158, 3921 Langschlag
 d) AP 02814 216

TELEFONNUMMER-ÄNDERUNG:

Herr SCHERZ Herbert - UTTV HADERSDORF - gibt hiemit seine neue Telefonnummer bekannt: P 02735 - 7570

MANNSCHAFTSZURÜCKZIEHUNGEN:

TTC MÖLLERSDORF hat seine 2. Mannschaft (MÖLL 2) aus dem Meisterschaftsbetrieb der 3.Klasse SÜD B (RS 8/1990, Seite 20) zurückgezogen.

UKJ ST.ANTON WR.NEUSTADT hat seine 2. Mannschaft (UNEU 2) aus dem Meisterschaftsbetrieb der 2.Kl. SÜD B (RS 8/1990, Seite 19) zurückgezogen.

Die Spiele gegen die zurückgezogenen Mannschaften werden ab sofort 7:0 für die jeweiligen Gegner gewertet !!!

TERMINÄNDERUNGEN:

Wegen Terminüberschneidungen werden folgende zentrale Meisterschaften neu terminisiert:

UNTERSTUFE weiblich 7. April 1991
 JUNIOREN Gruppe A 14. April 1991

WICHTIG

Spielorte und Beginnzeiten bleiben gleich !!!!

TURNIER-ANMELDUNGEN:

Aus gegebenen Anlaß wird mitgeteilt, daß TURNIERANMELDUNGEN ab sofort an Herrn Walter ASR, Wienerstraße 38 b/2/1/5, 3130 HERZOGENBURG/Oberwinden zu richten sind !!!!

Weiters wird in Erinnerung gebracht, daß sogenannte „HOBBYTURNIERE“ auch der NÖTTLV-Turnierordnung unterliegen und von den Verbänden gemeldet werden müssen.

AUF- U. ABSTIEGSNEUREGELUNGEN:

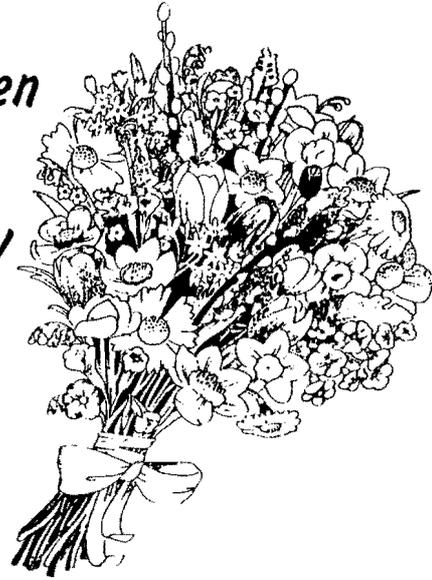
Beschlüsse der GV 1990 sowie Änderungswünsche einzelner Gruppen haben den Vorstand veranlaßt (Handbuch) die Veröffentlichung geplanter Neuregelungen auf Jänner 1992 zu verschieben. Der LV wird im Herbst d.J. allen Vereinen zahlreiche Änderungsvorschläge unterbreiten und in Form einer Fragebogenaktion eine qualifizierte Meinungsbildung herbeiführen. Diese Vorgangsweise soll ohne Zeitverlust gewünschte Veränderungen ab dem Spieljahr 1992/93 ermöglichen.

A D R E S S E N V E R Z E I C H N I S
des Niederösterreichischen Tischtennislandesverbandes
per 1.3.1991

Präsident:	Rechtsanwalt Dr. Gottfried FORSTHUBER 2500 Baden, Kaiser Franz Josef-Ring 4	Telefon-Nr. AP 02252-86366
1.Vizepräsident:	Kurt GIERER 2000 Stockerau, Postfach 110	P 02266-49962 AP 02266-5320
2.Vizepräsident:	Josef DETZER 3100 St.Pölten, V.Adlerstraße 69a/3/15	P 02742-648114
3.Vizepräsident:	Josef KINDL 3580 Horn, Jos.Missongasse 21	P 02982-2950
1.Schriftführer:	Josef KINDL 3580 Horn, Jos.Missongasse 21	P 02982-2950
2.Schriftführer:	Reg.Rat Reinhard WACHMANN 2301 Großenzersdorf, Kastanienallee 16	AP 0222-935621 DW 5111 P 02249-2495
Kassier:	Alois TRUMHA 2500 Baden, Schwablgasse 4-8/4/2/15	AP 02252-525015 P 02252-899135
Verbandskapitän:	Josef DETZER 3100 St.Pölten, V.Adlerstraße 69a/3/15	P 02742-648114
Jugendwart:	Walter AST 3130 Herzogenburg/Oberwinden Wienerstraße 38 b/2/1/5	P 02782-4931
Damenwart:	Klaus MASECK 3425 Langenlebern HS-Geschw. 1, Kdo.Fliegerhorst	AP 02272-2308 DW 421
Rechtsberater:	Dr. Johann FRIEDSCHRÖDER 2120 Wolkersdorf, Joh.Schweigergasse 9	AP 02572-2469 P 02245-2738
Schulsportreferent:	Franz STURMLECHNER 3281 Oberndorf/Melk 65	AP 07483-254 P 07483-7212
Pressereferent:	Robert WITTMANN 1020 Wien, Franzensbrückenstr. 14/1/5/15	P 0222-2447944
Schiedsrichterref.	Sepp BLUTSCH 3300 Amstetten, Krautbergstraße 5	P 07472-42632
Beiräte:	Franz DOPPLER 3281 Oberndorf/Melk, Gstetten 16	AP 02742-62511 DW 329 P 07483-355
	Ing. Ernst GSCHIEGL 2511 Pfaffstätten, Einödstraße 4	AP 02236-22658 DW 250 923 u. 924
	Helmut JÄGER 2453 Sommerein, Brauhausgasse 4	AP 02254-80 DW 3255 P 02168-3855
	Werner LANG 3580 Horn, Raabserstraße 25	AP 02982-2671 DW 267
	Johannes PEREIRA 3400 Klosterneuburg, Hillebrandg.16/3/10	AP 02243-81300 DW 412 P 02243-81959
	Peter RAMEIS 3021 Preßbaum, Hauptstraße 113 a	AP 0222-51520 DW 254 P 02233-4453
Revisoren:	Dr. Rudolf LANGTHALER 3300 Amstetten, Elsa Brandström-Str. 21	P 07472-61079
	Franz KAPELLER 3106 St.Pölten, Spratzener Kirchenweg 36 b	
Ehrenpräsident:	Norbert HEIDNER 1040 Wien, Ziegelofengasse 4/1/5	P 0222-5877039 P 02245-4146
Sekretariat:	Brigitte KLETZL 3100 St.Pölten, Dr.A.Schärf-Straße 25	02742-52855 Mo-Do 8,00-16,30 h Fr 8,00-14,00 h



Wir gratulieren - Wir gratulieren
„Pepi“ DETZER
VERBANDSKAPITÄN des NÖTTLV
60 Jahre „jung“



Unser Verbandskapitän und langjähriges Vorstandsmitglied „Pepi“ DETZER feierte am 11. März d.J. seinen 60. Geburtstag. Anlässlich seines „Sechzigers“ hatte der allseits geschätzte TT-Funktionär und vorbildliche Sportsmann am 9. März im Kleingartenverein Stadtwald zu einer großen Geburtstagsfeier geladen.

Neben der fast kompletten Verbandsleitung, Vertretern der St. Pöltner Bezirksvereine, Freunden und Bekannten und zahlreicher „Schrebergartennachbarn“ gratulierten alle zum Geburtstag und überhäufte das Geburtstagskind mit vielen Geschenken.

Als Präsident des NÖTTLV fällt mir die ehrenvolle Aufgabe zu, unseren allseits beliebten und geschätzten „Pepi“ im Namen unseres Verbandes zu gratulieren. Schon in den Jugendjahren kam unser Jubilar mit dem Sport in Berührung. Nachdem es ihn 1945 zum Tischtennis zog, hat ihn der kleine weiße Ball auch auf seinem weiteren Lebensweg begleitet. Als junger „Wandervogel“ war er fast sämtlichen Bezirksvereinen eine verlässliche und erfolgreiche Stütze bei der Erringung von Meistertiteln und Turniersiegen. Pepi Detzer beglückte folgende Vereine: 18.1.55 ESV Wörth, 8.6.1955 Union Böheimkirchen, 15.1.1959 Glanzstoff St. Pölten, 14.7.1962 TTV Prinzerödorf, 7.7.1965 ESV St. Pölten, 14.6.1967 ESV Wörth, 12.6.1970 Hütte Krems, 8.6.1971 ESV St. Pölten, 6.6.1977 Askö Hainfeld und 7.6.1979 Atus Miller Traismauer. Daß er trotz seiner 60 Lenze noch lange nicht zum alten Eisen gehört, zeigt heute noch seine sportliche Tätigkeit in der 2. Klasse Mitte beim Atus Miller Traismauer, auch wenn hie und da sein „Bäuchlein“ etwas hinderlich ist.

Neben seiner persönlichen sportlichen Tätigkeit brachte er auch nebenbei seine beiden Söhne Wolfgang (1974) und Andreas (1979) zum Tischtennis und hatte mit beiden recht beachtliche Erfolge zu verzeichnen. Weiters darf seine Tätigkeit als Funktionär beim niederösterreichischen Tischtennisverband seit 1958 (Beirat und Mitglied des Disziplinausschusses) seit 1960 Verbandskapitän und Obmann des Ranglistenausschusses, seit 1968 Meisterschaftsreferent, seit 1990 2. Vizepräsident und seit 1981 Mitglied des erweiterten ÖTTV-Sportausschusses nicht vergessen werden. Für seinen Landesverband und vielen Vereinen Niederösterreichs war er bei der erfolgreichen Planung, Mitarbeit und Durchführung von unzähligen Landesmeisterschaften, Bezirksmeisterschaften, Turnieren und Auswahlkämpfen stets an führender Stelle zu finden. Die Mitarbeit bei vielen Jugendförderungskursen im In- u. Ausland, die Betreuung der Landesauswahlen bei zahlreichen Bundesvergleichskämpfen u.v.a.m. vervollständigen die Aufzählung seiner immensen Arbeitsleistung zum Wohle des Tischtennisportes in Niederösterreich. Ein herzliches Dankeschön auch seiner lieben Gattin, die durch ihr Verständnis all diese Taten ermöglichte und bei der Geburtstagsparty für Speis und Trank sorgte.

Seine langjährige, aufopfernde und ehrenamtliche Tätigkeit wurde schon mit vielen Auszeichnungen und Ehrungen verdienstvoll gewürdigt. Neben den Auszeichnungen des NÖTTLV (Bronze, Silber, Gold), des ÖTTV (Silber, Gold) erhielt der Jubilar neben zahlreichen Vereinsehrenzeichen bereits im Jahre 1979 das Sportehrenzeichen des Landes Niederösterreich verliehen.

Für seine Tätigkeit will ich im Namen unserer großen Sportlerfamilie herzlichst Dank sagen und ihn bitten, unserem Verband auch weiterhin die Treue zu halten.

Noch viele gesunde und erfolgreiche Jahre, das ist mein bzw. unser Geburtstagswunsch.

Pepi Detzer ist 60!

Dr. Gottfried Forsthuber

Präsident des NÖTTLV

Er wurde am 11. März 1931 in Sankt Pölten geboren, besuchte die Pflichtschulen, lernte bei der Firma Hubmayer in der Heitzergasse (heute nicht mehr existent) die Schlosserei, war ab 1955 in der ÖBB-Hauptwerkstätte beschäftigt, trat 1984 in den Ruhestand.

Er ist aber auch seit 1945 im Tischtennisport aktiv, begann in Rabenstein, war bei etwa einem Dutzend Tischtennisvereine aktiv,

kickte aber nebenbei noch bei Kirchberg, Rabenstein, Böheimkirchen und dem SC Sankt Pölten.

Er hatte und hat aber nach wie vor eine große Liebe: den Tischtennisport. Noch immer beim ATUS Miller Traismauer in der zweiten Klasse aktiv, spielte er seinerzeit bei den Landesligamannschaften Glanzstoff und Prinzerödorf, war Landescupsieger mit BSV Glanzstoff, Fünfter mit einer österreichi-

schen Auswahl bei der Eisenbahneuropameisterschaft in Sarajevo, ASKO-Bundesmeister in der Mannschaft SV Werke Wörth, zweimal Seniorenmannschaftsmeister mit ESV Sankt Pölten und Traismauer.

Er ist auch seit 1958 ununterbrochen niederösterreichischer Tischtennisverbandskapitän, seit 1990 NÖTTV-Vizepräsident, Schriftführerstellvertreter im Tischtennisleistungszentrum Stockerau.

Pepi Detzer, schon zu Lebzeiten eine Tischtennislegende, ist fast seit der Gründung unserer Zeitung ständiger Mitarbeiter. Am Samstag feierte er im Kleingartenverein Stadtwald mit dem Tischtennisverband, Sportlern und Freunden seinen 60. Geburtstag.

Pepi, herzlichen Glückwunsch, vielen Dank für Deine engagierte Mitarbeit und noch viele schöne Jahre!



GEGRÜNDET 1936

NIEDERÖSTERREICHISCHER
TISCHTENNISLANDESVERBAND

LANDESSPORTSCHULE

ADOLF SCHÄRF STRASSE 25

3100 ST. PÖLTEN

TELEFON 02742 / 52855

Schiedsrichter Information

Schiedsrichterreferent

Sepp Blutsch, Krautbergstraße 5
3300 AMSTETTEN, Tel. 07472-42632

Schiedsrichter - Ausbildung

Am MONTAG, den 29. April 1991 um 19,00 Uhr findet im Sitzungszimmer der NÖ. Landessportschule in St. Pölten, Adolf Schärf-Straße 25, ein Schiedsrichterkurs statt.

Es wird auch heuer wieder allen Interessenten die Möglichkeit geboten, die Schiedsrichterprüfung abzulegen. In diesem Zusammenhang darf erinnert werden, daß jeder niederösterreichische Verein mindestens einen ausgebildeten Schiedsrichter als Mitglied haben sollte. Ich ersuche jeden Verbandsverein mindestens einen Interessenten namhaft zu machen.

Die Prüfung wird mit dem ÖTTV-Schiedsrichterreferenten Herrn Hans Kleewein bei einer ÖTTV-Veranstaltung in NÖ durchgeführt! Der Termin für die Ablegung der Prüfung wird in St. Pölten bekanntgegeben.

Jeder Kursteilnehmer möge das ÖÖTV-Handbuch und Schreibzeug mitnehmen.

Ich ersuche sämtliche Verbandsvereine Interessenten bis längstens 22. April 1991 bei mir anzumelden. Eine gesonderte Einladung zum geplanten Schiedsrichterkurs erfolgt nicht mehr.

Für die Durchführung dieses Kurses zeichnen NÖTTLV-Schiedsrichterreferent Sepp Blutsch und NÖTTLV-Vorstandsmitglied Ing. Ernst Gschiegl verantwortlich.

Sepp Blutsch e.h.

Machen Sie Ihr Spiel

CASINO BADEN

Im Kurpark. Täglich ab 15 Uhr. Americ. Roulette.
Black Jack, Franz. Roulette, Glücksrad, Poker, Punto Banco, Spielautomaten, Piano-Bar, Restaurant.

9./10.2.1991 **BUNDESQUALTURNIER JUNIOREN**

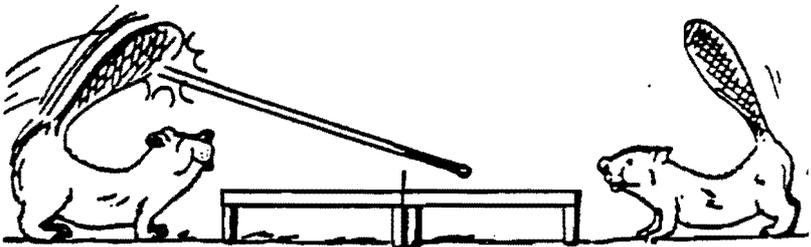
in WARTBERG

Turnier A	MIKOLIC	FARTHOFER	PICHLER J. ST	PICHLER CO	HESEL	FINK CO	S/W
1. MIKOLIC M	X	2:1	2:0	2:0	2:0	2:0	5:0
2. FARTHOFER M	1:2	X	2:0	2:1	2:0	2:0	4:1
3. PICHLER J. ST	0:2	0:2	X	2:0	1:2	2:0	2:3
4. PICHLER S. CO	0:2	1:2	0:2	X	2:0	2:1	2:3
5. HESSEL M	0:2	0:2	2:1	0:2	X	2:1	2:3
6. FINK CO	0:2	0:2	0:2	1:2	1:2	X	0:5

Turnier B	HOCHNER	KOPRYVA	SWANER	FICHTINGER	NETZER	S/W
1. HOCHNER	X	2:0	2:0	2:0	2:0	4:0
2. KOPRYVA M	0:2	X	2:0	2:1	2:0	2:1
3. SWANER CO	0:2	0:2	X	2:0	2:0	2:2
4. FICHTINGER M	0:2	1:2	0:2	X	2:0	1:3
5. NETZER CO	0:2	0:2	0:2	0:2	X	0:4

Turnier C	ZAHNAYR CO	SPORK ST	DAVIDOV M	HORVATH M	REDNECKER CO	S/W
1. ZAHNAYR CO	X	2:1	2:0	2:0	2:0	4:0
2. SPORK ST	1:2	X	2:0	2:0	2:0	3:1
3. DAVIDOV M	0:2	0:2	X	2:0	2:0	2:2
4. HORVATH M	0:2	0:2	0:2	X	2:0	1:3
5. REDNECKER	0:2	0:2	0:2	0:2	X	0:4

BUNDESQUALTURNIER JUNIOREN Wartberg 9./10.2.1991	HOCHNER	MIKOLIC	KOPRYVA	ZAHNAYR	FARTHOFER	PICHLER	KRANZER	PICHLER	SPORK	DAVIDOV	FICHTINGER M	HORVATH	S/W	P
2. HOCHNER Günter CO	X	2:1	2:0	2:0	2:1	2:1	2:0	2:0	2:1	2:0	2:0	2:0	11	0
3. MIKOLIC Michael M	1:2	X	2:0	2:1	2:1	2:0	2:0	2:0	2:0	2:1	2:0	2:0	10	1
3. KOPRYVA Andreas M	0:2	0:2	X	1:2	2:0	1:2	2:0	2:0	2:0	2:1	2:0	2:0	7	4
4. ZAHNAYR Andreas CO	0:2	1:2	2:1	X	1:2	2:1	0:2	2:0	2:1	2:0	2:1	2:0	7	4
5. FARTHOFER Thomas M	1:2	1:2	0:2	2:1	X	2:0	2:1	2:0	0:2	2:0	2:0	2:0	7	4
6. PICHLER Jürgen ST	1:2	0:2	2:1	1:2	0:2	X	2:1	2:0	2:0	2:0	0:2	2:0	6	5
7. KRANZER Andreas CO	0:2	0:2	0:2	2:0	1:2	1:2	X	2:1	2:1	2:1	2:0	2:1	6	5
8. PICHLER Stefan CO	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	1:2	X	2:0	2:1	2:0	2:0	4	7
9. SPORK Ingo ST	1:2	0:2	0:2	1:2	2:0	0:2	1:2	0:2	X	2:0	2:1	2:0	4	7
10. DAVIDOV Ilja M	0:2	1:2	1:2	0:2	0:2	0:2	1:2	1:2	0:2	X	2:1	2:0	2	9
11. FICHTINGER G. M	0:2	0:2	1:2	1:2	0:2	2:0	0:2	0:2	1:2	1:2	X	2:0	2	9
12. HORVATH Peter M	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	0:2	1:2	0:2	0:2	0:2	0:2	X	0	11



10.2.1991 **EUROPALIGA UNGARN-ÖSTERREICH**

Ding Yi hielt für Österreich die Tür zur Super-Liga offen

Österreichs „internationale“ Tischtennis-Auswahl unterlag am Sonntag im ersten Finalspiel um den Aufstieg in die Super-Division in Budapest zwar gegen Ungarn mit 3:4, dank Ding Yi ist aber die Tür zur höchsten europäischen Spielklasse immer noch offen. Der Austrochinese gewann

Es hätte besser, aber auch sehr viel schlechter kommen können. Nach fünf Spielen lagen die Österreicher gegen den zwölffachen Mannschafts-Weltmeister und fünffachen Europaliga-Sieger schon mit 1:4 zurück. Dann kam es zum Höhepunkt des Nachmittags: dem Schlüssel-spiel zwischen Ding Yi und dem ungarischen „Einser“ Zsolt Harczi. Den ersten Satz gewann der Austrochinese mit 21:18, im zweiten lag Ding Yi bereits mit 19:16 voran. Der für Eden Wien in der österreichischen Staatsliga spielende Harczi kam aber noch auf und verwandelte den fünften Satzball zum 25:23. Im entscheidenden dritten Satz geriet Ding Yi mit 12:18 ins Hintertreffen, mußte vier Matchbälle abwehren, ehe er doch noch mit 24:22 triumphierte und im Gesamtscore auf 2:4 verkürzt.

Zum Abschluß hatte der zweite Austrochinese, Quian Quianli, mit Sandor Varga wenig Probleme (21:15, 21:12). Sein Einsatz hat sich also doch gelohnt, auch wenn die damit verbundene Ausbootung Dietmar Palmis immer noch für einen schlechten Beigeschmack sorgt.

Petra Fichtinger agierte bei ihrer Europaliga-Premiere im Einzel sehr nervös. Gegen Gabriella Wirth, die sie 1989 bei der Junioren-EM in Luxemburg noch geschlagen hatte, verlor die Niederösterreicherin mit 14:21, 15:21. Im Mixed gab es an der Seite Ding Yi's eine 1:2-Niederlage. Mit Elisabeth Maier, die aus beruflichen Gründen abgesagt hat, wäre zumindest im Mixed mehr drinnen gewesen. Auch in diesem Punkt machte der ÖTTV keine gute Figur – man hätte

in der Budapester Sporthalle vor 1000 Zuschauern seine beiden Einzel-Spiele und war damit maßgeblich daran beteiligt, daß die Ausgangsposition für das ÖTTV-Team vor dem Rückspiel am 16. März in St. Valentin relativ vielversprechend ist.

Maier sicherlich zu einer Teilnahme „überreden“ können.

Vom Aufstieg profitiert auch der Nachwuchs

Auch wenn auf den ersten Blick der Einsatz von zwei Austrochinesen im Vierer-Team des ÖTTV das Image des österreichischen Tischtennis-sports ankratzt, gibt es doch Aspekte, die für eine solche „Fremdenlegion“ sprechen. Im Falle eines Aufstiegs würde der ÖTTV mehr Förderungsgelder aus dem Sportbudget bekommen, die dann zum Teil in die heimische Nachwuchsarbeit fließen.

Man will demnächst ein an deutschen und schwedischen Vorbildern orientiertes Leistungsmodell schaffen, in dem fünf Nachwuchsspieler

unter professionellen Bedingungen an die europäische Spitze herangeführt werden sollen.

Auch ein Vertrag mit einer Werbe-firma in bezug auf die Vermarktung von Europaliga-Spielen wurde bereits unterzeichnet. In der attraktiven Super-Division würde auch hier der

Rubel für den ÖTTV besser rollen. Wieder sollen nicht nur die Austrochinesen, sondern in erster Linie die Nachwuchsarbeit davon profitieren.

Europaliga-Finale (1. Division): Ungarn – Österreich 4:3 (9:7).

Quian Quianli – Zsolt Harczi 16:21, 19:21, Ding Yi – Sandor Varga 21:17, 21:9, Petra Fichtinger – Gabriella Wirth 14:21, 15:21, Ding Yi/Peter Eckel – Varga/Karoly Nemeth 11:21, 19:21, Ding Yi/Fichtinger – Harczi/Wirth 21:17, 13:21, 12:21, Ding Yi – Harczi 21:18, 23:25, 24:22, Quianli – Varga 21:15, 21:12.

Letzte kleine Chance für TT-Superliga

Wien – „Ungarn führte 4:1 und Ding Yi lag in seinem zweiten Einzel gegen Zsolt Harczy scheinbar aussichtslos 12:18 im dritten Satz zurück, mußte bei 16:20 vier Matchbälle abwehren, vergab dann selbst einen Siegball und verwandelte den zweiten zum 24:28“, so schildert ÖTTV-Pressereferent Anton Köckeis die Dramatik der sechsten Partie im ersten Finalspiel der Tischtennis-Europaliga Ungarn-Österreich am Sonntag in Budapest. Da Quian Quianli im letzten Single Varga mit 2:0 besiegen konnte, wahrte Österreich mit dieser 3:4 Niederlage (7:9 Sätze) noch eine kleine Chance, im Rückspiel am 16. März in St. Valentin doch noch den Aufstieg in die TT-Superliga zu schaffen.

Ding Yi, der seinen 50. Sieg (zwei Niederlagen) in der Europaliga feierte, führte im zweiten Satz (erster 21:18) bereits mit 19:16, verlor aber 23:25, hätte also einen 2:0 Sieg erzielen können. Auch im Mixed seien nicht alle Möglichkeiten genutzt worden, da man Elisabeth Maier, besteingespült im Mixed mit Ding Yi, aus beruflichen Gründen nicht aufgeboten hatte. „Harczy/Wirth wären

zu schlagen gewesen“, moniert Köckeis, der die 17jährige Petra Fichtinger bedauerte, die in einem Spitzenspiel „verheizt worden sei“.

Coach Ing. Jaro Stanek, der Ding Yi's Partie schon verloren glaubte, sieht jetzt noch eine Möglichkeit, mit einer Superleistung im Rückspiel aufzusteigen. (kuba)

Aufstieg möglich

Österreichs Tischtennis-Team verlor das erste Finalspiel der Europaliga in Budapest gegen Ungarn nur knapp mit 3:4. Im Rückspiel fällt am 16. März in St. Valentin die Entscheidung, wer in die höchste Spielklasse aufsteigt. Überraschend einmal mehr der Wolkersdorfer Ding Yi, der zwei Punkte holte.

Kronenztg. 11.2.91 Kurier, 11.2.91

Der Standard, 12.2.1991

TT: Nur 3:4 gegen Ungarn

Achtungserfolg für Österreichs Tischtennis: Im ersten Finalspiel um den Aufstieg in die Super-Division unterlag unsere Auswahl Ungarn nur 3:4 (Satzverhältnis 7:9). Spieler des Tages: Ding Yi. Er gewann beide Einzelpartien (2:0 gegen Varga, 2:1 gegen Harczy), Quianli steuerte einen Sieg (2:0 gegen Varga) bei.

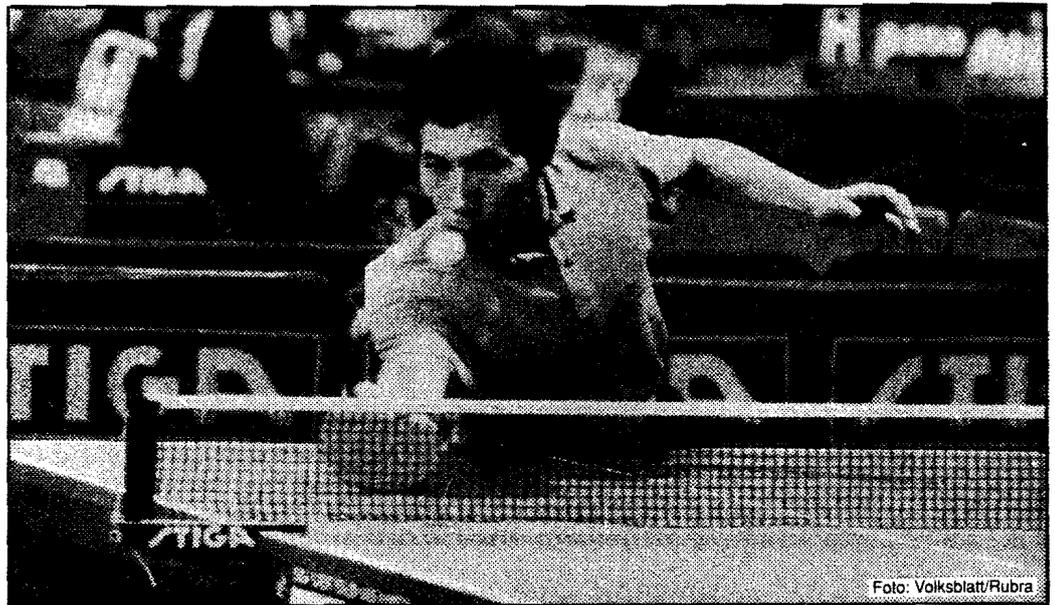


Foto: Volksblatt/Rubra

Mit Ding Yi setzt Österreichs Tischtennis zum Höhenflug an: Im Europaliga-Finale sorgte der Austrochinese mit zwei Einzelsiegen gegen Ungarn für eine gute Ausgangsposition vor dem Rückspiel in St. Valentin.

15.2.1991 **ETTU-CUP/CASINOS AUSTRIA INTERCUP**

ETTU-Cup: Sportclub war die Überraschung

Zum vierten Mal in Folge erreichte am Wochenende Union Wolkersdorf das Viertelfinale des ETTU-Cups. Ding Yi, Tibor Klampar und Co. schlugen De Blauwe Apeldorn in den Niederlanden mit 5:3. Den Niederösterreichern wurde allerdings aus heimischer Sicht die Show gestohlen. Denn die größten Schlagzeilen gebühren dem Wiener Sportclub, der ebenfalls ins ETTU-Viertelfinale vorstieß. Toni Hold und Co. bestiegen völlig überraschend ein Heimvorteil den weit höher eingestuftem italienischen Klub Circolo Ferentino mit 5:2. Endstation hieß es für DSG Waldegg Linz (mit Bär und Kovac gegen den TTC Jülich 3:5) und TTK Eden Wien (bei Zugbrücke Grenzau 0:5).

Die italienischen Favoriten kamen beim Sportclub mit den Defensivkünstlern Hold und Peter Raidl

überhaupt nicht zurecht. Vor 250 Zuschauern gab sogar Ferentino-Star Sun Ling gegen Raidl einen Satz ab, di Napoli und Nannoni kassierten gegen Hold und Raidl jeweils zwei Niederlagen.

Blamabel war die Leistung von Kuchl. Quian Quianli, Zsolt Kriston und Peter Eckel unterlagen am Sonntag bei Steinhagen (D) vor 1100 Zuschauern mit 0:5. Steinhagen trifft im Viertelfinale auf Wolkersdorf.

ETTU-Cup/Achtelfinale:
Grenzau – TTK Eden 5:0. Preat – Schlager 21:12, 21:16, Grubba – Z. Fraczyk 21:14, 21:15, Böhm – Harczy 21:14, 21:15, Grubba – Schlager 21:12, 21:19, Preat – Harczy 21:12, 21:13. Jülich – Waldegg 5:2. Alke – Bär 21:13, 21:11, Massaad – Kovac 18:21, 19:21, Wang Hao – Bär 23:25, 21:18, 21:8, Alke – Kovac 18:21, 22:20, 19:21, Wang Hao – Kovac 14:21, 21:14, 22:20, 2 w. o. Apeldorn – Wolkersdorf 3:5. Ding Yi 3, Klampar 2. Sportclub – Ferentino 5:2. Hold – di Napoli 21:16, 22:20, Raidl – Sun Ling 17:21,

21:14, 14:21, Pauerl – Nannoni 21:18, 21:17, Raidl – di Napoli 21:9, 21:11, Hold – Nannoni 21:18, 21:9, Pauerl – Ling 16:21, 14:21, Raidl – Nannoni 21:19, 21:15.
Damen-Meistercup/Semifinale: BSE Budapest – ATUS Judenburg 5:2. Batorfi 3, Braun, Kahn; Urban 2.

Volksblatt, 18.2.

Ding Yi In Superform

Ein überragender Ding Yi, der alle drei Partien gewann, sicherte Tischtennis-Vizemeister Union Wolkersdorf bei Appeldoorn (NL) das 5:3 und damit den Aufstieg ins ETTU-Cup-Viertelfinale. Die beiden restlichen Spiele gewann Klampar. Damenmeister Judenburg unterlag in Budapest 2:5.

Kurier, 17.2.1991

Casinos Austria Inter-Cup: DT Sandweiler – Casino Baden 5:2. Scheibl – Horvath 21:19, 21:15, Ciociu – Zillner 21:15, 21:19, Rojnic – Gecker 12:21, 9:21, Ciociu – Horvath 21:10, 21:17, Scheibel – Gockner 5:21, 21:16, 4:21, Rojnic – Zillner 22:20, 11:21, 21:16, Ciociu – Gockner 21:19, 24:22.

Große Sensation!

Eine Sensation gelang dem Wiener Sportklub im Tischtennis-Europapokal durch ein 5:2 gegen Ferentino (Ita) im Achtelfinale des ETTU-Cups! Aufgestiegen ist Wolkersdorf (5:3 gegen Appeldorn), out Eden (0:5 gegen Grenzau), Kuchl (0:5 in Steinhagen), Waldegg (2:5 gegen Jülich) sowie Judenburg im Damencup (2:5 bei BSE Budapest).

Kronenztg. 18.2.91

Baden out – Horvath erwischte schwarzen Tag

Im Casinos-Austria-Cup mußte sich Casino Baden am Sonntag in Luxemburg gegen DT Sandweiler mit 2:5 geschlagen geben. Badens Legionär Zoltan Horvath erwischte einen schwarzen Tag und machte keinen einzigen Punkt.

Volksblatt, 19.2.1991

16./17.2.1991 3./4. RDE. STAATSLIGEN

 Tischtennis Herren-Staatsliga A TTV Hornstein/Komperdell - DSG Waldegg Linz 2:9. Klaus, Sekulic; Hocheneder 3, Kovacs 3, Bär 2, Wimmer. Tabellen: 1. Kuchl (13/24), 2. Stockerau (13/23), 3. Wolkersdorf (13/22), 4. Waldegg (14/21), 5. Eden Wien (13/18), 6. Lenzing (13/9) ... 11. Wartberg (13/5), 12. Desselbrunn (13/2).	Herren-Staatsliga B Lavamünd - Waldegg 5:9. Für Waldegg: Hasibeder, G. Hocheneder je 3, Kranzmayr 2, Pichler 1. Kaumberg - Waldegg 5:9. Hasibeder, G. Hocheneder je 3, Kranzmayr 2, Pichler 1. Welters: Flondsorf - Übelbach 6:9, Attnang - Schwechat 2:9, Langenlois - Übelbach 8:8, Reutte - Schwechat 3:9, Attnang - Flötzersteig 5:9, Lavamünd - Oberndorf 4:9, Flondsorf - ATUS Graz 4:9, Langenlois - ATUS Graz 9:4, Reutte - Flötzersteig nicht gespielt.	Herren-Staatsliga B 1. Schwechat 15 15 0 0 135- 2530 2. Langenlois 15 12 1 2 128- 7625 3. Oberndorf 15 12 0 3 121- 7824 4. Flötzersteig 15 10 0 5 106- 7520 5. ATUS Graz 15 10 0 5 106- 8820 6. Übelbach 15 8 2 5 101- 9318 7. TTC Reutte 15 5 2 8 94-10412 8. Waldegg B 15 6 0 9 86-10612 9. SPG Attnang 15 4 1 10 81-118 9 10. Flondsorf 15 3 1 11 79-125 7 11. Kaumberg 15 1 1 13 63-130 3 12. Lavamünd 15 0 0 15 43-135 0	Frauen-Staatsliga A Oberndorf - Flötzersteig 7:0, Fürstenfeld - Globus Wien 6:4, Schwechat - Komperdell/Hornstein 1:6, Froschberg - Korneuburg 1:6, Judenburg - Lenzing 7:0, Schwechat - Globus 7:0, Fürstenfeld - Komperdell 4:6, Rosenbach - Hörbranz 4:6, Froschberg - Flötzersteig 6:1, Oberndorf - Korneuburg 6:2, Judenburg - Hörbranz 7:0, Rosenbach - Lenzing 5:5.
	Volksblatt, 19.2.8		

17.2.1991 NÖ. SENIORENFINALE IN TRAISMAUER

In Traismauer wurde die Finalrunde für den Senioren Mannschaftslandesmeister (Zweier Team), ausgetragen, es wurden auch zwei Wanderpokale für die beiden Seniorenbewerbe von Verbandskapitan Josef Detzer gestiftet und durch den Vizepräsidenten Josef Kirdl an die Sieger überreicht.

ATUS MILLER TRAISMAUER - TTSV WEIGELSDORF 3:0
 MATEJKA F. MATEJKA B.
 FALKENSTEINER 21:14, 21:11.
 AST G. 21:13, 21:09.
 DOPPEL 21:17, 21:13.
 ASV Klosterneuburg (Mannschaft zurückgezogen).

SENIOREN 2 ÜBER 50 JAHRE		EINZELRANGLISTE:			
	UPÖ LEO HOR SIT	1. WANDL	01524	UPÖL	3 5:0
		2. FALK	05682	LEOP	3 4:1
		3. NOLL	05034	UPÖL	3 2:1
		4. HOFLEITNER	04170	LEOP	3 1:2
1. UNION ST. PÖLLEN	XXX 3:2 3:0 3:1 3 0 9:3 6	TULLER	03414	HORN	3 1:2
2. TTC LEOPOLDSORF	2:3 XXX 3:0 3:1 2 1 8:4 4	KÖPF	02519	HORN	3 1:2
3. UNION HORN	0:3 0:3 XXX 3:0 1 2 3:6 2	7. SIMKOVICS	04222	SITZ	3 1:4
4. SC SITZENBERG	1:3 1:3 0:3 XXX 0:3 2:9 0	8. ECKENBAUER	04521	SITZ	3 0:3

21.-24.2.1991 INT. MEISTERSCHAFTEN/CSFR

Herrenteam verlor im Viertelfinale Österreichs Tischtennis-Herren unterlagen am Freitag zum Auftakt der internationalen CSFR-Tischtennismeisterschaften in Presov im Viertelfinale des Mannschaftsbewerbes Ungarn mit 1:3. Den Ehrenpunkt machte der Lenzinger Hannes Seyer mit einem beachtenswerten Sieg gegen Karoly Nemeth. Cancenlos waren die ÖTTV-Damen, die bereits in der ersten Runde an Jugoslawien mit 1:3 scheiterten. Für den Punkte sorgte Vera Kottek.	Bronze für Ding Yi Beim Tischtennis-GP der ČSFR in Presov errang Ding Yi Sonntag im Einzel die Bronzemedaille. Im Semifinale verlor er gegen den Rumänen Calin Creanga 2:3. Doppel: Schlager/Jindrak unterlagen im Viertelfinale Grman/Kutis (ČSFR) 0:2.	CSFR: Bronze für Ding Yi Der Österreich-Chinese Ding Yi wurde im GP der CSFR in Presov nach Siegen gegen Milan Grman (CSFR, -19, 20, 17, 16) und Zsolt Harezi (U, -19, 19, 17, 16) Dritter. Im Semifinale unterlag er dem Rumänen Calin Creanga in einem 61-Minuten-Match mit 2:3 (19, 20, -20, -16, -17). Das Turnier gewann der Engländer Mathew Syed.	Ding Yi gelang bei seinen GP-Starts erst einmal eine bessere Platzierung - 1988 in Arezzo (I) war er nur knapp im Finale gescheitert an dem Deutschen Jörg Roßkopf. Im Damendoppel von Presov schieden Fichtinger-Albustin nach dem Sieg gegen Lelannie Yquel (F, 19, 16) in Runde 2 gegen Ni/Regenwetter (Kan/Lux, -17, -14) aus. Im Mixed kamen Ding/Fichtinger zunächst weiter (17, 13 gegen Wintersdorff/Ni (Lux/Kan), verloren dann aber gegen das Franzosendoppel Marmurek/Coubat (-13, -17).
	Kurier, 25.2.91 Volksblatt, 27.2.91 Volksblatt, 25.2.1991		

22.2.1991 DAMEN-EUROPALIGA 1. DIVISION

Spanien - Österreich 5:2

Godes	- Renner	21: 9, 21:12
Gauchia	- Schell	10:21, 16:21
Badia	- Zillner	12:21, 21:18, 21:19
Godes/Badia	- Schell/Zillner	21:14, 10:21, 16:21
Godes	- Schell	21:11, 12:21, 21:12
Badia	- Renner	25:23, 21:13
Gauchia	- Zillner	15:21, 24:22, 21:15

Österreich hat damit nach dem 6:1-Erfolg im 1. Spiel Spanien mit dem Gesamtscore von 8:6 geschlagen und spielt nun um Rang 5 gegen Luxemburg. Es wurde mit den Gegnern vereinbart, beide Spiele am 5. und 6.3.1991 in Luxemburg auszutragen.

23.2.1991

3. RDE. MEISTERSCHAFT IN NÖLANDESLIGA UNTERLIGA WEST UNTERLIGA OST

UNEU 1 - ALTM 1	1:6
WÖRT 1 - EAMS 1	:
GRIM 1 - SITZ 1	2:6
AGUM 1 - VIEH 1	6:2
MÖDL 1 - TRAI 1	0:7

EPÖL 1 - POTT 1	7:0
OBER 2 - SGVH 1	2:6
LALO 2 - ASCH 1	6:2
UPÖL 1 - HOHG 1	3:6
UKRE 1 - YBSI 1	1:6

EBER 1 - AGUM 2	4:6
KAUM 2 - WEIG 1	3:6
ASPA 1 - BTTA 1	0:7
LEOP 1 - SIER 1	6:1
MATZ 1 - CBAC 2	0:7

23./24.2.1991

SCHÜLER A-TURNIER IN LINZ**Regina Ast schlug
Angstgegnerinnen**

TISCHTENNIS.- Die Überraschung des Schüler-A-Turnieres in Linz lieferte dieses Wochenende Regina Ast vom Atus Traismauer:

Sie gewann mit ihrer Partnerin Kloiber aus OÖ das Schülerinnen-Doppel überraschend gegen Romatka/Glanzer. In den beiden Einzel wurde sie jeweils Fünfte und im Einzel Y sogar Dritte. Martin Prechtl aus Preßbaum wurde guter Fünfter im Bewerb Unterstufe männlich.

Das Schüler-Einzel dominierte der Badener Thorsten Huber.

In der Unterstufe männlich siegte Löwenstein (Union Oberndorf). Mini-Unterstufe männlich: 3. Robert Hauss (ebenfalls Oberndorf), genauso wie Faltinger bei den Mädchen.

Bewerb 1 - Schüler Einzel weiblich

1. Doris Hromotka	Seal Flötzersteig
2. Anita Brenner	TTC Kuchl
3. Verena Struber	TTC Kuchl
3. Marisa Burg	Wiener Sportclub

Bewerb 4 - Schüler Doppel weiblich

1. Ast/Kloyber	Traismauer/Froschb.
2. Hromotka/Glanzer	Flötzerst./Desselb.
3. Burg/Ettenauer	Sportclub/ÖMV
3. Brenner/Struber	TTC Kuchl

Bewerb 5 - Unterstufe Einzel weiblich

1. Andrea Mayerhofer	ATSV Lenzing
2. Claudia Schnidar	ATSV Wolfsberg
3. Karin Fink	U. Braunau
3. Claudia Faltinger	Sierndorf

Bewerb 8 - Mini Unterstufe Einzel wbl.

1. Karin Fink	U. Braunau
2. Bianca Seiwald	TTC Kuchl
3. Claudia Butschek	SK Völs
3. Elisabeth Kocher	Unzm./Frauenburg

Bewerb 9 - Schüler Einzel weiblich

1. Doris Hromotka	Seal Flötzersteig
2. Verena Struber	TTC Kuchl
3. Marisa Burg	Wiener Sportclub
3. Edith Glanzer	Desselbrunn

Bewerb D - Unterstufe Einzel weiblich

1. Andrea Mayerhofer	ATSV Lenzing
2. Claudia Schnidar	ATSV Wolfsberg
3. Claudia Faltinger	Sierndorf
3. Martina Vorauer	SV Kirchbichl

Bewerb 3 - Schüler Doppel männlich

1. Huber/Schelberger	Baden/Ybbsitz
1. Hovorka/Gschanes	LSV
3. Hochkofler/Cagal	Villach/Florids.
3. Thonhauser/Trauszng	ATSV Wolfsberg

Bewerb 5 - Unterstufe Einzel männlich

1. Bernhard Löwenstein	U. Oberndorf
2. Stefan Heine	Seal Flötzerst.
3. Thomas Mauracher	Turn. Innsbruck
3. Daniel Schramm	A. Altstadt

Bewerb 7 - Mini Unterstufe Einzel ml.

1. Franz Dirisamer	U. Gmunden
2. Stefan Fleischhacker	TTSV Eggenburg
3. Robert Hauss	U. Oberndorf
3. Robin Hofko	Tragw./Kaming

Bewerb A - Schüler Einzel männlich

1. Thorsten Huber	TT Casino Baden
1. Mario Hochkofler	Völkend. Villach
3. Bernhard Tollay	Topclub Eden
3. Gernot Thonhauser	ATSV Wolfsberg

Bewerb C - Unterstufe Einzel männlich

1. Bernhard Löwenstein	U. Oberndorf
2. Daniel Schramm	A. Altstadt
3. Stefan Heine	Seal Flötzerst.
3. Michael Scharf	ATSV Fürstenfeld

Bewerb X - Schüler Einzel männlich

1. Mario Hochkofler	Völkend. Villach
2. Dominik Grelecki	SV Margareten
3. Thomas Mauracher	Turn. Innsbruck
3. Bernhard Löwenstein	U. Oberndorf

Bewerb Y - Schüler Einzel weiblich

1. Anita Brenner	TTC Kuchl
2. Andrea Mayerhofer	ATSV Lenzing
3. Regina Ast	Traismauer
3. Sandra Ettenauer	ÖMV

Bewerb 1 - Schüler Einzel männlich

1. Thorsten Huber	TT Casino Baden
2. Bernhard Tollay	Topclub Eden
3. Mario Hochkofler	Völkend. Villach
3. Martin Hovorka	LSV

23./24.2.1991

A-TURNIER/WIEN**Turniersieg Gockners**

Peter Gockner (Badener AC) holte sich durch einen 3:1-Finalerfolg über Stefan Kovac (Waldegg) wie im Vorjahr den Sieg im ÖTTV-A-Turnier in Alt-Erlaa. Das Damen-Einzel entschied Birgit Strasser (3:2 gegen Wilt-sche) für sich.

Herren-Doppel	1. Raidl/Pauerl (Sportclub) 2. Unterreiner St./Divis (Polizei/Flötzer 3. Pokorny/Schicht (Polizei) Sekulic/Nikolitsch (Hornst.Komp./Sonni
Damen-Doppel	1. Gropper/Zillner (Schwechat) 2. Erle/Wiltsche (Korneuburg) 3. Habeson/Pöschl (Korneuburg) König/Burg (Flötzersteig/Sportclub)
Mixed-Doppel	1. Schicht/Gropper (Polizei/Schwechat) 2. Holzkecht/Rabl (Eden/Flötzersteig) 3. Doppler/Pöschl (Oberndorf/Korneuburg) Schmetza/Wiltsche (Lenzing/Korneuburg)
Junioren-Einzel männl	1. Unterreiner St. (Polizei Wien) 2. Unterreiner A. (Polizei Wien) 3. Wimmer (Waldegg Linz) Doppler (Oberndorf)
Junioren-Einzel weibl	1. Zillner (Schwechat) 2. Renner (Froschberg) 3. Konrad (Fürstenfeld) Strasser (Froschberg)

ALLGEM. KLASSE

10. Trude Pritzi Gedenkturnier (A-Turnier des ÖTTV)

Herren-Einzel "A"

1. Gockner (Baden)
2. Kovac (Waldegg Linz)
3. Zillner (Baden)

Damen-Einzel "A"

1. Strasser (Froschberg)
2. Wiltsche (Korneuburg)
3. Erle (Korneuburg) Gropper (Schwechat)

Damen-Einzel "B"

1. Burg (Sportclub)
2. Erle (Korneuburg)
3. Schneeweis (Post) Renner (Froschberg)

Herren-Einzel "Intern"

1. Gockner (Baden)
2. Pytlík (Polizei)
3. Kovac (Waldegg) Doppler (Oberndorf)

Herren-Einzel "B"

1. Pytlík (Polizei)
2. Liu (Vöest)
3. Unterreiner A. (Polizei) Nikolitsch (Hornstein-Komperdell)

Herren-Einzel "C"

1. Pytlík (Polizei)
2. Davidov (Polizei)
3. Stefaner (Eden) Liu (Vöest)

27.2.1991 **5. RDE. STAATSLIGEN**

<p>STAATSLIGA A HERREN DSG Waldegg Linz - ATUS Baden 9:5. Kovac 4, Bar 3, Wimmer 2, Gockner 2, Zillner 2, Horvath. Union Wartberg/Krems - DSG Union Desselbrunn 8:8. Olaleye 4, Zaunmayr 2, Schauburger, Hasenburger, Peter 3, Trutnovsky 3, Buchberger 2. Union Wolkersdorf - TK Eden Wien 9:7. Ding Yi 4, Klampar 4, Bohm, Harcsi 2, Schlagner 2, Zb. Fraczyk 2, Holzknecht</p>	<p>Hornstein/Komperdell - TTC CA Stockerau 1:9. Stecher, St. Fraczyk 3, Gsodam 3, Poschl 2, Javurek. Polizei Wien - Wr. Sportclub 9:2. Schicht 3, Unterreiner 3, Pokorny 2, Karner, Schlagger, Hold. Volksblatt, 1.3.91</p>	<table border="1"> <tr><td>1. Kuchi</td><td>14</td><td>12</td><td>2</td><td>0</td><td>124-66</td><td>28</td></tr> <tr><td>2. Stockerau</td><td>14</td><td>12</td><td>1</td><td>1</td><td>123-42</td><td>25</td></tr> <tr><td>3. Wolkersdorf</td><td>14</td><td>10</td><td>4</td><td>0</td><td>122-80</td><td>24</td></tr> <tr><td>4. Waldegg</td><td>15</td><td>11</td><td>1</td><td>3</td><td>122-65</td><td>23</td></tr> <tr><td>5. Eden</td><td>14</td><td>8</td><td>2</td><td>4</td><td>112-83</td><td>18</td></tr> <tr><td>6. Polizei</td><td>14</td><td>5</td><td>0</td><td>9</td><td>69-104</td><td>10</td></tr> <tr><td>7. Lenzing</td><td>14</td><td>3</td><td>3</td><td>8</td><td>87-107</td><td>9</td></tr> <tr><td>8. Baden</td><td>14</td><td>3</td><td>3</td><td>8</td><td>91-112</td><td>9</td></tr> <tr><td>9. Hornst./Komp.</td><td>15</td><td>4</td><td>1</td><td>10</td><td>86-118</td><td>9</td></tr> <tr><td>10. Sportclub</td><td>14</td><td>3</td><td>2</td><td>9</td><td>75-112</td><td>8</td></tr> <tr><td>11. Wartberg</td><td>14</td><td>2</td><td>2</td><td>10</td><td>72-116</td><td>6</td></tr> <tr><td>12. Desselbrunn</td><td>14</td><td>1</td><td>1</td><td>12</td><td>47-123</td><td>3</td></tr> </table>	1. Kuchi	14	12	2	0	124-66	28	2. Stockerau	14	12	1	1	123-42	25	3. Wolkersdorf	14	10	4	0	122-80	24	4. Waldegg	15	11	1	3	122-65	23	5. Eden	14	8	2	4	112-83	18	6. Polizei	14	5	0	9	69-104	10	7. Lenzing	14	3	3	8	87-107	9	8. Baden	14	3	3	8	91-112	9	9. Hornst./Komp.	15	4	1	10	86-118	9	10. Sportclub	14	3	2	9	75-112	8	11. Wartberg	14	2	2	10	72-116	6	12. Desselbrunn	14	1	1	12	47-123	3	<p>Herren-B-Liga: Waldegg II - Oberndorf 6:9 für die Verlierer: Kranzmayr, Hocheneder, Hasbeder, je 2), Flordsdorf - Langenlois 6:9, Lavamund - Kaumberg 5:9, Ubelbach - ATUS Graz 9:6. Damen-A-Liga: Oberndorf - Asko Linz-Froschberg 6:1, Komperdell - Globus 6:1, Judenburg - Rosenbach 7:0, Horbranz - Lenzing 5:5, Schwechat - Furstenfeld 6:3.</p>
1. Kuchi	14	12	2	0	124-66	28																																																																																	
2. Stockerau	14	12	1	1	123-42	25																																																																																	
3. Wolkersdorf	14	10	4	0	122-80	24																																																																																	
4. Waldegg	15	11	1	3	122-65	23																																																																																	
5. Eden	14	8	2	4	112-83	18																																																																																	
6. Polizei	14	5	0	9	69-104	10																																																																																	
7. Lenzing	14	3	3	8	87-107	9																																																																																	
8. Baden	14	3	3	8	91-112	9																																																																																	
9. Hornst./Komp.	15	4	1	10	86-118	9																																																																																	
10. Sportclub	14	3	2	9	75-112	8																																																																																	
11. Wartberg	14	2	2	10	72-116	6																																																																																	
12. Desselbrunn	14	1	1	12	47-123	3																																																																																	

2.3.1991 **4. RDE. MEISTERSCHAFT IN NÖ**

LANDESLIGA UNTERLIGA WEST UNTERLIGA OST

ALTM 1 - TRAI 1	6:4	POTT 1 - YBSI 1	0:7	AGUM 2 - SJER 1	6:2
VIEH 1 - MÖDL 1	5:5	HOHG 1 - UKRE 1	5:5	CBAC 2 - LEOP 1	7:0
SITZ 1 - AGUM 1	1	ASCH 1 - UPÖL 1	4:6	BTTA 1 - MATZ 1	6:1
EAMS 1 - GRIM 1	2:6	SGVH 1 - LAIO 2	6:3	WEIG 1 - ASPA 1	5:5
UNEU 1 - WÖRT 1	0:7	EPÖL 1 - OBER 2	0:7	EBER 1 - KAUM 2	1

2./3.3.1991 **6./7. RDE. STAATSLIGEN**

<p>8:8 der Waldegger gegen Ding Yi/Klampar Männer-Staatsliga A: Badener AC - TTK Eden Wien 8:8, Union Desselbrunn - TTC Kuchl 1:9, f. d. Oö. scorte Peter; Union Wartberg - ATSV Lenzing 3:9, Olaleye 3; Loukow 2, Seyer 2, Schimetta 2, Meschnigg 2. - DSG Waldegg Linz - Union Wolkersdorf 8:8, Kovac 2, Bar 2, Th. Hocheneder 2, Wimmer 2; Klampar 4, Ding Yi 4. - Polizei SV -</p>	<p>Hornstein/Komperdell 6:9; Desselbrunn - Lenzing 2:9, Buchberger, Jäger, Loukow 3, Seyer 3, Meschnigg 2, Schimetta. - Waldegg - Eden 7:9, Kovac 3, Bär 2, Hocheneder, Wimmer; Harczo 3, Schlagler 3, Z. Fraczyk 3. - Polizei Stockerau 1:9, Badener AC - Wolkersdorf 4:9, Wr. Sportclub - Hornstein Komperdell 8:8, Wartberg - Kuchl 1:9, Olaleye: Quanli 3, Kriston 3, Eckel 2, Schalwicht; Stockerau - Baden 9:6.</p>	<p>Herren-Staatsliga A:</p> <table border="1"> <tr><td>1. TTC Kuchl</td><td>16</td><td>14</td><td>2</td><td>0</td><td>142-68</td><td>30</td></tr> <tr><td>2. Stockerau</td><td>16</td><td>14</td><td>1</td><td>1</td><td>141-49</td><td>29</td></tr> <tr><td>3. Wolkersdorf</td><td>16</td><td>11</td><td>5</td><td>0</td><td>139-92</td><td>27</td></tr> <tr><td>4. Wald. Linz</td><td>17</td><td>11</td><td>2</td><td>4</td><td>137-82</td><td>24</td></tr> <tr><td>5. Eden Wien</td><td>16</td><td>9</td><td>3</td><td>4</td><td>129-98</td><td>21</td></tr> <tr><td>6. Lenzing</td><td>16</td><td>5</td><td>3</td><td>8</td><td>105-112</td><td>13</td></tr> <tr><td>7. Hornstein</td><td>17</td><td>5</td><td>2</td><td>10</td><td>103-132</td><td>12</td></tr> <tr><td>8. TTC Baden</td><td>16</td><td>3</td><td>4</td><td>9</td><td>103-129</td><td>10</td></tr> <tr><td>9. Pol. Wien</td><td>16</td><td>5</td><td>0</td><td>11</td><td>76-122</td><td>10</td></tr> <tr><td>10. Sportclub</td><td>16</td><td>3</td><td>3</td><td>10</td><td>89-129</td><td>9</td></tr> <tr><td>11. Wartberg</td><td>16</td><td>2</td><td>12</td><td>76-134</td><td>6</td></tr> <tr><td>12. Desselbrunn</td><td>16</td><td>1</td><td>1</td><td>14</td><td>50-141</td><td>3</td></tr> </table>	1. TTC Kuchl	16	14	2	0	142-68	30	2. Stockerau	16	14	1	1	141-49	29	3. Wolkersdorf	16	11	5	0	139-92	27	4. Wald. Linz	17	11	2	4	137-82	24	5. Eden Wien	16	9	3	4	129-98	21	6. Lenzing	16	5	3	8	105-112	13	7. Hornstein	17	5	2	10	103-132	12	8. TTC Baden	16	3	4	9	103-129	10	9. Pol. Wien	16	5	0	11	76-122	10	10. Sportclub	16	3	3	10	89-129	9	11. Wartberg	16	2	12	76-134	6	12. Desselbrunn	16	1	1	14	50-141	3	<p>Männer-Staatsliga B: Affenz - Reutte 9:6, Ubelbach - Reutte 9:3, DSG Waldegg II - Langenlois 5:9, Ubelbach - Attnang 9:4, Atus Graz - Reutte 9:7, Graz - Attnang 9:5, Schwechat - Kaumberg 9:2, Schwechat - Lavamund 9:0, Waldegg II - Flordsdorf 9:6, Oberndorf - Langenlois 5:9, Oberndorf - Flordsdorf 9:2, Flotzersteig - Kaumberg 9:2, Flotzersteig - Lavamund 9:4 Frauen-Staatsliga A: Lenzing - Schwechat 1:6, Horbranz - Schwechat 3:6, Horbranz - Furstenfeld 2:6, Union Korneuburg - Asko Rosenbach 6:1, Komperdell - Oberndorf 3:6, Komperdell - Froschberg Linz 6:4, Flotzersteig - Rosenbach 1:6, Flotzersteig - Judenburg 0:7, Globus Wien - Oberndorf 1:6</p>
1. TTC Kuchl	16	14	2	0	142-68	30																																																																																
2. Stockerau	16	14	1	1	141-49	29																																																																																
3. Wolkersdorf	16	11	5	0	139-92	27																																																																																
4. Wald. Linz	17	11	2	4	137-82	24																																																																																
5. Eden Wien	16	9	3	4	129-98	21																																																																																
6. Lenzing	16	5	3	8	105-112	13																																																																																
7. Hornstein	17	5	2	10	103-132	12																																																																																
8. TTC Baden	16	3	4	9	103-129	10																																																																																
9. Pol. Wien	16	5	0	11	76-122	10																																																																																
10. Sportclub	16	3	3	10	89-129	9																																																																																
11. Wartberg	16	2	12	76-134	6																																																																																	
12. Desselbrunn	16	1	1	14	50-141	3																																																																																

3.3.1991 **NACHWUCHSTURNIER/ASV. PRESSBAUM**

TISCHTENNIS.-Ein rekordverdächtiges Nennungsergebnis mit 90 Teilnehmern aus 22 Vereinen brachte das Vereinsturnier des ASV Pressbaum.

Jugendwart Walter Ast freute sich, daß die Nachwuchsarbeit in den Vereinen offensichtlich Früchte trägt.

Lob gab es vom Veranstalter auch für die teilnehmenden Kinder, die mit ihrem disziplinierten Verhalten sehr zum glatten, wen auch langen, Ablauf des Turnieres beitrugen.

Jugend 1:1: Fidi (BTTA), 2. Sotke, 3. Weber bzw. Haselbacher (alle Langenlois); **Jugend II Blitz:** 1. Heger (UKJ Groß Enzersdorf), 2. Skerbinc, 3. Ripfl (beide Markgrafneusiedl); **Jugend 3 Blitz:** 1. Fidi, 2. Weber, 3. Skerbinc bzw. Ripfl.; **Schüler 4:1:** Sotka, 2. Löwenstein (Oberndorf), 3. Summerer (Stockerau) bzw. Gruber (Oberndorf); **Schüler 5 Blitz:** 1. Hessel (Langenlois), 2. Sattler, 3. Martin Prechtl (beide ASV Pressbaum) bzw. Klaus Hutterer (BTTA); **Schüler 6 Blitz:** 1. Sotka, 2. Martin Prechtl, 3. Günter Hutterer (BTTA) bzw. Gruber; **Unterstufen 7:1:** Löwenstein, 2. Hessel, 3. Gruber bzw. Prechtl; **Unterstufen Blitz 8:1:** Günter Hutterer, 2. Klaus Hutterer, 3. Zwirner (Langenlois) bzw. Eckelmann (Oberndorf); **Unterstufen Blitz 9:1:** Prechtl, 2. Löwenstein, 3. Bernhard Garaus (Guntramsdorf), bzw. Hessel; **Mini-Unterstufen:** 1. Hauss (Oberndorf), 2. Markowec (Tulln), 3. Anessi (Hagenbrunn) bzw. Janka (Auersthal).

NÖN-St. Pölten, 4.3.91

5./6.3.1991 **DAMEN-EUROPALIGA 1. DIVISION**

Nachwuchs-Trio im „kleinen“ Finale

Das Nachwuchs-Trio Karin Albustin (Komperdell), Natascha Streif (Oberndorf) und Martina Rabl (Flotzersteig) vertritt heute und morgen Österreichs Farben im Finale der 2. Division zur Europaliga der Damen, in dem die Mannschaft zweimal auswärts auf Luxemburg trifft. Birgit Strasser, die das A-Turnier in Alt-

Erlaa gewann, hätte eigentlich in Luxemburg ihr Europaliga-Debüt feiern sollen, die Linzerin mußte allerdings aus beruflichen Gründen absagen.

Europacup der Landesmeister/Semifinale: Partizan Belgrad - UTT Levallois (F) 3:5, Maimö FF - Borussia Düsseldorf 1:5.

ETTU-Cup/Achtelfinale (Nachtrag): Post Mühlheim (D) - Lyckbey BTK (Sd) 4:5. Im Viertelfinale trifft Lyckbey auf den ATSV Saarbrücken. Der Wr. Sportclub konnte dem TTC Jülich das Heimrecht abkaufen und empfängt nun am 23. oder 24. März in der Längenfeldgasse den Cupverteidiger.

Volksblatt, 5.3.91

TT-Damen unterlagen Luxemburg

Österreichs Tischtennis-Damen verloren das erste von zwei Spielen um Platz fünf in der II. Division der Europaliga gegen Luxemburg 2:5. Karin Albustin und Albustin/Streif eroberten die beiden Punkte. Ding Yi (Wolkersdorf) verbesserte sich in der Europa-Punkteliste auf Rang 18. In Führung liegt der Schwede Jan-Ove Waldner.

Tischtennis: Das ÖTTV-Damens-Team verlor auch die zweite Partie gegen Luxemburg 2:5 und belegte in der Europaliga (2. Division) Platz sechs.

Kurier, 7.3.91
 Volksblatt, 8.3.1991

9.3.1991 5. RDE. MEISTERSCHAFT IN NÖ

LANDESLIGA UNTERLIGA WEST UNTERLIGA OST

WÖRT 1 - ALTM 1	2:6
GRIM 1 - UNEU 1	2:6
AGUM 1 - EAMS 1	6:7
MÖDL 1 - SITZ 1	0:7
TRAI 1 - VIEH 1	7:0

OBER 2 - POTT 1	:
LALO 2 - EPÖL 1	6:4
UPÖL 1 - SGVH 1	5:5
UKRE 1 - ASCH 1	6:3
YBSI 1 - HOHG 1	6:4

KAUM 2 - AGUM 2	0:7
ASPA 1 - EBER 1	3:6
MATZ 1 - WEIG 1	5:5
LEOP 1 - BTTA 1	2:6
SIER 1 - CBAC 2	0:7

9./10.3.1991 8./9. RUNDE STAATSLIGEN

Stockerau verlor Tischtennis-Derby

Wolkersdorf machte Kuchl zum Meister!

Kuchl ist der lachende Dritte des niederösterreichischen Bruderkampfes! Weil Titelverteidiger Stockerau das Derby gegen Wolkersdorf mit 7:9 verlor, stehen die Salzburger jetzt schon praktisch als Meister in der Tischtennis-Staatsliga A der Herren fest.

Das Duell der Jugendlichen entschied den großen Schläger. Böhm gewann gegen Pöschl im dritten Satz, somit besiegte Wolkersdorf Stockerau 9:7. Kuchl ist damit, wie gesagt, fast sicher Meister, für die Wolkersdorfer bleibt nichts als ein Trostpflaster: Sie dürften zum vierten Mal hintereinander Vizemeister werden.

Robert Sommer

Ergebnisse: Wolkersdorf - Stockerau 9:7 (Punkte: Ding Yi, Klampar je 4, Böhm; Javurek, Fraczyk, Gsodam je 2, Pöschl), Kuchl - Waldegg 9:4, Lenzing - Baden 9:5, Desselbrunn - Polizei 4:9, Eden - Komperdell 9:6, Wartberg - Sportklub 7:9, Kuchl - Baden 9:3, Eden - Stockerau 7:9, Wolkersdorf - Komperdell 9:7, Lenzing - Waldegg 8:8, Desselbrunn - Sportklub 1:9, Wartberg - Polizei 9:7. - **Tabelle:** 1. Kuchl (34), 2. Stockerau (31), 3. Wolkersdorf (31) ... 10. Baden (10).

Kronenzeitung, 11.3.91

Kuchl steuert den vierten Meistertitel an

TTC Kuchl strebt unaufhaltsam seinem vierten Staatsligatitel nach 1974, 1975 und 1981 entgegen. Die Salzburger gewannen am Wochenende ihre Heimspiele gegen Waldegg und Baden klar und profitierten gleichzeitig von der 7:9-Niederlage des Titelverteidigers Stockerau in Wolkersdorf. Der siebenfache Meister erlitt im 22. Derby erst die dritte Niederlage. Für Wolkersdorf dürfte bereits zum vierten Mal in Folge der Vizetitel herauskommen. Im oberösterreichischen Derby zwischen ATSV Lenzing und Waldegg schlugen sich die Hausherrn beachtlich und erreichten ein 8:8-Remis.

MÄNNER A: Kuchl - Baden 9:3. Punkte: Quian Quianli (3), Krisztion (3), Eckel (2), Schalwich bzw. Gockner (2), Zillner. **Eden - Stockerau 7:9.** Punkte: Harczy (3), Werner Schläger (3), Z. Fraczyk bzw. Javurek (4), St. Fraczyk (2), Gsodam (2). **Poschl. Wolkersdorf - Hornstein/Komperdell 9:7.** Punkte: Ding Yi (4), Klampar (4), Böhm bzw. Klaus (2), Pavlicek (2), Stecher (2), Sekulic. **ATSV Lenzing - Waldegg 8:8.** Punkte: Loukow (3), Seyer (2), Meschnigg (2), Schimetta bzw. Bar (4), Kovac (3), Wimmer. **Desselbrunn - Sportklub 1:9.** Punkte: Trutnovsky bzw. Pauerl (4), Raidl (2), H. Schläger (2), Hoid Wartberg - Polizei 9:7. Punkte: Olaleye (4), Hasenburger (3), Zaunmayr, Schaubberger bzw. Schicht (3), Unterreiner (2), Karner, Pokorny. **Wolkersdorf - Stockerau 9:7.** Punkte: Ding Yi (4), Klampar (4), Bchm (1) bzw. Javurek (2), St. Fraczyk (2), Gsodam

(2), Poschl. **Kuchl - Waldegg Linz 9:4.** Quian Quianli (4), Krisztion (3), Eckel, Schalwich bzw. Kovac (2), Bar (2). **ATSV Lenzing - Baden 9:5.** Seyer (4), Loukow (3), Meschnigg, Rauner bzw. Gockner (2), Horvath (2), Zillner. **Union Wartberg - Wiener Sportclub 7:9.** Olaleye (4), Hasenburger (3) bzw. Schläger (3), Pott (2), Raidl (2), Pauerl (2). **Desselbrunn - Polizei SV Wien 4:9.** Punkte: Buchberger, Peter, Trutnovsky, Jäger bzw. Schicht (2), Unterreiner (3), Pokorny (2), Karner (2). **Eden Wien - Hornstein/Komperdell 9:6.** Punkte: Harczy (4), W. Schläger (3), Z. Fraczyk, Holzknicht bzw. Sekulic (2), Pawlicek (2), Stecher (2). **Männer B:** Attnang Wolfsegg - Waldegg Linz II 9:3; Reutte - Oberndorf 3:9, Uebelbach - Schwechat 1:9; ATUS Graz - Flötzersteig 1:9, Floridsdorf - Kaumberg 9:5; Langenlois - Lavamund 9:2; ATUS Graz - Schwechat 0:9; Uebelbach - Flötzersteig 6:9; Langenlois - Kaumberg nicht ausgetragen; Reutte - Waldegg 9:4; Attnang - Oberndorf 3:9; Floridsdorf - Lavamund 6:9. **Frauen A:** Oberndorf - Schwechat 6:2; Fürstenfeld - Judenburg 1:6; Schwechat - Rosenbach 5:5; Globus - Flötzersteig 6:1; Oberndorf - Lenzing 6:1; Froschberg - Hörbranz 6:2; Komperdell - Korneuburg 5:5; Komperdell - Flötzersteig 6:1; Globus - Korneuburg 1:6; Froschberg - Lenzing 6:2; Oberndorf - Hörbranz 7:0; Schwechat - Judenburg 2:6; Fürstenfeld - Rosenbach 6:4; Oberndorf - Schwechat 6:2.

TISCHTENNIS-HERREN-STAATSLIGA A

1. TTC Kuchl	18	16	2	0	160- 75	34
2. Stockerau	18	15	1	2	157- 65	31
3. Wolkersdorf	18	13	5	0	157-106	31
4. Waldegg	19	11	3	5	149- 99	25
5. Eden Wien	18	10	3	5	145-113	23
6. Lenzing	18	6	4	8	122-125	16
7. Sportklub	18	5	3	10	107-137	13
8. Hornst./K.	19	5	2	12	116-150	12
9. Polizei Wien	18	6	0	12	92-135	12
10. TTC Baden	18	3	4	11	111-147	10
11. U. Wartberg	18	3	2	13	92-150	8
12. Desselbrunn	18	1	1	16	55-159	3

Volksblatt, 11.3.1991

ÖSTERREICH: UNGARN

TT: Finalsieg ist möglich

TISCHTENNIS.- Zum größten Europaliga-Schläger der österr. Tischtennis-Geschichte kommt es am 16. März ab 16 Uhr in St. Valentin.

Die Österreicher Ding Yi und Quian Quianli stehen im Finale gegen den 12fachen Mannschaftsweltmeister Ungarn. In Budapest verloren Ding Yi & Co ganz knapp mit 3:4. Diesmal bereitet man sich auf einem 3tägigen Trainingslager mit CSFR-Internationalen und Tibor Klampar intensiv vor. Der

junge Wr. Neustädter Werner Schläger ersetzt Dietmar Palmi im Kader. Die Chancen sind gut, der Kader sieht folgendermaßen aus: Ding Yi (Wolkersdorfer), Quian Quianli (Kuchl), Werner Schläger (wr. Neustädter), Peter Eckel (Kuchl), Petra Fichtinger (Oberndorf) und Elisabeth Maier (Judenburg).

Der Kartenvorverkauf läuft übrigens sehr gut an, man rechnet mit einer ausverkauften Halle!

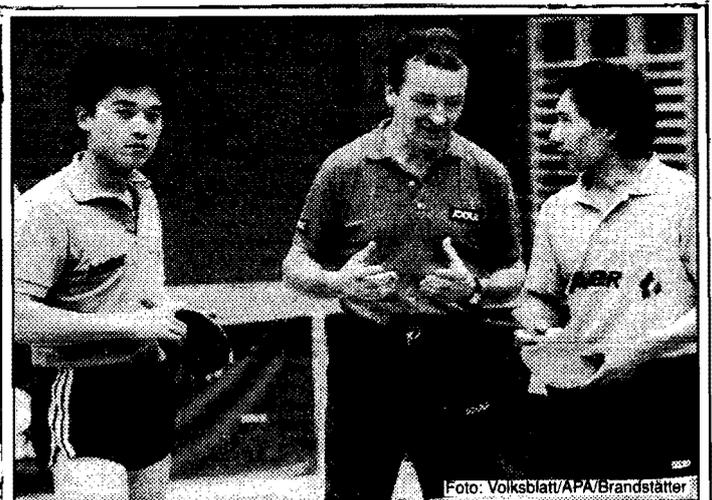


Foto: Volksblatt/APA/Brandstätter

„Exotisch“ ist das Mannschaftsfoto mit den Leistungsträgern des österreichischen Tischtennis-Sports. Teamchef Jaroslav Stanek (Mitte) baut heute im Europaliga-Finale gegen Ungarn in St. Valentin (Sporthalle, 16 Uhr) vor allem auf die beiden Austrochinesen Ding Yi (rechts) und Quian Quianli (links).

MÖN/12.3.1991

Volksblatt, 16.3.1991

16.3.1991

EL. ÖSTERREICH: UNGARN

Tischtennis: Super-Division heißt der große „rot-weiß-rote Traum“

Seit vielen Jahren blicken Österreichs Tischtennis-Spitzenfunktionäre in Richtung Super-Division der Europaliga. Am Samstag (16 Uhr) soll in der Sporthalle St. Valentin der ganz große Traum in Erfüllung gehen. Mit „fermöstlichem Rückenwind“ sollen künftig die heimischen Zelluloid-Bälle ganz oben, bei den acht besten Teams Europas, fliegen. Hoffentlich wird der langegehegte Traum nicht zum „Trauma“, denn Ding Yi und Co. benötigen nach der 3:4-Auswärtsniederlage gegen Ungarn im Retourmatch des Europaliga-Finales (Erste Division) zumindest einen Erfolg mit demselben Resultat. Dann würde das Satzverhältnis, in weiterer Folge das Ballverhältnis über den Aufstieg entscheiden. Für Spannung und hochklassigen Tischtennis ist jedenfalls gesorgt.

Österreich stützt sich in erster Linie auf den „Austro-Chinesen“ Ding Yi, der in Ungarn seine beiden Einzelpartien für sich entscheiden konnte. Nach der Absage von Dietmar Palmi, der in der Deutschen Meisterschaft engagiert ist, wird Quian Quianli zum Einsatz kommen. Das Herren-Aufgebot komplettieren Peter Eckel und Ersatzmann Werner Schlager. Das Damen-Single wird höchstwahrscheinlich die Judenburgin Elisabeth Maier bestreiten, Petra Fichtinger das Mixed-Doppel.

Die ÖTTV-Teamführung glaubt, daß ein Sieg gegen die Magyaren nur über die Herren führen kann. Bei den Damen haben die Gäste – egal ob sie mit der Ex-Europameisterin Csilla Batorfi oder Top-12-Siegerin Gabriella Wirth antreten – die weitfalls besseren Chancen. Zwei Single-

Siege durch Ding Yi und zwei Punkte aus den vier Matches von Quianli, dem Herren- und Mixed-Doppel könnten zum Erfolg reichen. Allerdings war gerade das Herren-Doppel in letzter Zeit die Schwachstelle im TT-Europaligatteam.

Erstmals in der Europaliga gibt es für das ÖTTV-Team ein dreitägiges Vorbereitungstraining. Seit Mittwoch übt der heimische Kader mit Tibor Klampar (Ung) und den beiden CSFR-Topspielern Anton Kutis und Renata Zatkova in St. Valentin. Die niederösterreichischen Organisatoren erwarten an die 1000 Besucher. Bei dieser Anzahl würde die kleine St. Valentin Schulhalle aus allen Nähten platzen.

Volksblatt,
15.3.1991

Deutschland gewann erstmals Europaliga

Ein Kapitel Tischtennis-Geschichte schrieb am Mittwochabend die deutsche Auswahl. Jörg Roßkopf, Stefan Fetzner und Nicole Struse gewannen erstmals die seit 1967 bestehende Europaliga. Dem 4:3 im Hinspiel ließ die DTTB-Auswahl vor 4800 begeisterten Zuschauern in Hannover im zweiten Endspiel einen glatten 5:2-Sieg über Schweden folgen. Der Gewinn der Trophäe war mit einer Prämie von umgerechnet 210.000 Schilling verbunden.

Den Grundstein zum überraschenden Triumph legten in den ersten zwei Singles die Düsseldorfer Doppel-Weltmeister Jörg Roßkopf/Stefan Fetzner. Der 21jährige EM-Dritte Roßkopf verzeichnete mit dem 21:15, 21:17 seinen zweiten Erfolg gegen den dreifachen Europameister Mikael Appelgren. Beflügelt durch seinen Freund bezwang anschließend Fetzner völlig unerwartet Weltmeister Jan-Ove Waldner 21:18, 21:19.

Ergebnisse Europaliga-Endspiel (Super-Division/zweites Finale): Deutschland – Schweden 5:2 (Hinspiel 4:3): Jörg Roßkopf – Mikael Appelgren 21:15, 21:17, Stefan Fetzner – Jan-Ove Waldner 21:18, 21:19, Nicole Struse – Pernilla Pettersson 21:19, 20:22, 10:21; Roßkopf/Fetzner – Waldner/Appelgren 21:19, 21:16; Roßkopf/Struse – Appelgren/Pettersson 18:21, 21:17, 21:19; Roßkopf – Waldner 21:15, 21:17; Fetzner – Appelgren 7:9 u. v. von Fetzner.

Schade! Zwei Sätze fehlten zum Aufstieg in die Superdivision

Österreichs Europaliga-Tischtennis-Team gewann zwar nach der 3:4-Niederlage von Budapest das zweite Finale der 1. Division vor 900 Zuschauern in St. Valentin gegen Ungarn 4:3, scheiterte aber am Satzverhältnis von insgesamt 16:18. Die Chance auf den Aufstieg in die Superdivision vergab

Quian Quianli, der zwar beim Stand von 4:2 für Österreich den ersten Satz gegen Nemeth 21:11 gewonnen hatte, dann aber die Nerven und die weiteren Sätze 16:21, 17:21 verlor.

2. Europaligafinale: Österreich – Ungarn 4:3 (Sätze 9:9) Punkte: Ding Yi 2, Quian Quianli, Ding Yi/Quian Quianli – Gesamt: 7:7, Sätze 18:16 für Ungarn.

Kronenzeitung, 18.3.1991

ÖTTV-Team bleibt trotz 4:3 über Ungarn „unten“

Ding Yi super, dennoch k.o.

Österreichs Europaliga-Tischtennis-Team bleibt zweitklassig. In St. Valentin wurde Ungarn im zweiten Finalspiel der 1. Division zwar mit 4:3 besiegt, die Magyaren stiegen aber nach dem 4:3 im ersten Spiel wegen des besseren

Satzverhältnisses (18:16) auf. Alle vier österreichischen Punkte wurden von den „Gastarbeitern“ aus China geholt: Der überragende Ding Yi gewann beide Einzel, Quian Quianli siegte in einem Single und mit Yi auch im Herren-Doppel. Das Mixed Ding Yi/Petra Fichtinger bzw. Elisabeth Maier in ihrem Einzelmatch waren chancenlos.

Kurier, 18.3.1991

Zwölfjähriger Weltmeister Ungarn mit knapper Niederlage Aufsteiger

Österreichs Tischtennis konnte sich nicht in die Weltklasse „schwindeln“

Der Traum der österreichischen Tischtennis-Funktionäre, sich mit asiatischem „Know-how“ in den Kreis der Tischtennis-Weltklasse schwindeln zu können, zerplatzte am Samstag in St. Valentin. Der zwölfjährige

Weltmeister Ungarn unterlag zwar im Final-Rückspiel um den Aufstieg in die Superdivision der ÖTTV-Auswahl mit 3:4, das bessere Satzverhältnis sprach mit 18:16 allerdings für die Gäste.

900 Zuschauer sorgten in der Sporthalle St. Valentin für eine stimmungsvolle Kulisse, Ding Yi (gegen Keroly Nemeth) und Quian Quianli (gegen Zsolt Harczy) brachten Österreich in den ersten beiden Spielen programmgemäß mit 2:0 in Führung. Auch das Doppel konnten die beiden Austrochinesen für sich beziehungsweise Österreich entscheiden. Während Elisabeth Maier gegen Gabriela Wirth wie erwartet keine Chance hatte, sorgte Ding Yi nach dem verlorenem Mixed (mit Petra Fichtinger) mit einem Sieg

über Harczy für einen aus ÖTTV-Sicht erfreulichen 4:2-Zwischenstand. Quian Quianli hätte gegen Nemeth nach dem Gewinn des ersten Satzes (21:11) nur mehr einen Satz gebraucht, um Österreich in die Superdivision zu spielen. Der Ungar erwies sich aber als mentaler Stärkerer. Österreichs Tischtennis bleibt damit die schlechte Nachricht erspart, sich mit zwei eingebürgerten Chinesen in die Tischtennis-Weltklasse „geschwindeln“ zu haben. Ein hoher ÖTTV-Funktionär hätte übrigens in dieser Hinsicht keine Skrupel

gehabt: „Es gibt nicht zwei Klassen von Österreicher. Österreicher bleibt Österreicher.“ Auch wenn er Ding Yi oder Quian Quianli heißt und nur wenig Deutsch spricht. Ein wahrhaft „kosmopolitische“ Einstellung.

Junioren siegten in Linz

Den Junioren-Alpencup in Linz gewann Österreich A souverän vor Italien B, Italien A und Österreich B. Auch bei den Damen (gespielt wurde in Buchs) siegte Österreichs A-Auswahl.

Europaliga-Finale Österreich – Ungarn 4:3

Ding Yi – Karoly Nemeth 21:14, 21:13, Quian Quianli – Zsolt Harczy 21:17, 20:22, 21:13, Elisabeth Maier – Gabriela Wirth 9:21, 11:21, Ding Yi/Quian Quianli – Nemeth/Sandor Varga 21:23, 21:14, 21:13, Ding Yi/Petra Fichtinger – Harczy/Wirth 12:21, 11:21, Ding Yi – Harczy 21:17, 18:21, 21:18, Quian Quianli – Nemeth 21:11, 16:21, 17:21, Ungarn mit 8:8 (18:16) in die Superdivision aufgestiegen.

Volksblatt,
18.3.1991

Zentrale Meisterschaften

SCHÜLERLIGA

	LAL	EGG	UBE	BIT	CST	EINZELRANGLISTE:									
	1	1	1	1	1										
1. SV LANGENLOIS 1	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	(4	0	12:1	8)	1. SOTKA	00000*	LALO1	6	6:0	
2. TTSV EGGENBURG 1	0:3	XXX	3:0	3:1	3:0	(1	5	4:10	2)	2. HESSEL P.	00000*	LALO1	6	6:1	
3. UNION OBERNDORF 1	0:3	0:3	XXX	0:3	0:0	(4	4	13:14	8)	3. HAUSGNOST	08605	EGGB1	6	4:5	
4. BADENER TTA 1	0:3	1:3	3:0	XXX	3:0	(3	1	10:6	6)	4. HÜTTERER G.	08934	BTTA1	6	2:6	
5. CA STOCKERAU 1	0:3	0:3	0:0	0:3	XXX	(0	4	3:12	0)	5. SCHMIED	08765	EGGB1	6	1:5	
						(2	2	7:7	4)	6. HÜTTERER K1.	08935	BTTA1	6	1:7	
						(2	6	10:18	4)	* keine Pass Nr:					
						2	6	7:16	4)						

Union Oberndorf 1, CA Stockerau 1 (nicht angetreten).



SCHÜLERKLASSEN

NORD A						EINZELRANGLISTE:									
	LAL	HAD	LAI	KIB											
	2	1	3	1											
1. SV LANGENLOIS 2	XXX	3:1	3:0	3:0	(5	0	9:0	6)	1. MENIGAT	08454	LALO2	5	6:0		
2. UTTC HADERSDORF 1	1:3	XXX	3:2	3:0	(2	1	6:5	4)	2. ZWIRNER	09156	LALO2	5	5:0		
3. SV LANGENLOIS 3	0:3	2:3	XXX	3:0	(1	2	3:6	2)	3. BRAUNSHOFER	09258	HADE1	4	4:1		
4. UKJ KIRCHBERG/W. 1	0:3	0:3	0:3	XXX	(0	3	0:9	0)	4. PERNICKA	08579	LALO3	5	2:4		
					(0	3	0:9	0)	5. SCHÖLLER	09091	HADE1	3	1:4		
					(0	6	0:18	0)	6. EIRL	08887	LALO3	5	1:5		

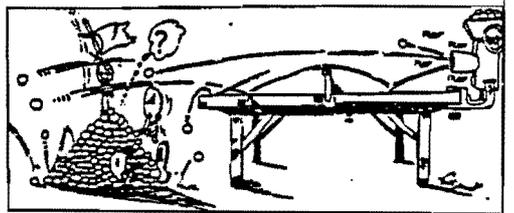
UKJ Kirchberg Wagram 1, (nicht angetreten).

NORD B						EINZELRANGLISTE:									
	GDI	HOH	GDI	HOH	GDI										
	1	1	2	2	3										
1. TTC GROSS DIEHMANN 1	XXX	2:3	3:0	3:1	3:0	(4	0	12:0	8)	1. MAIERHOFER	08826	GDIE1	8	10:0	
2. ASKÖ HOHENEICH 1	3:2	XXX	3:0	3:0	3:0	(3	1	9:4	6)	2. HABERLEITNER	09089	HOHE1	8	8:2	
3. TTC GROSS DIEHMANN 2	0:3	0:3	XXX	3:1	3:0	(7	1	21:6	14)	3. ZULUS	09404	HOHE1	8	7:2	
4. ASKÖ HOHENEICH 2	1:3	0:3	1:3	XXX	1:3	(2	2	7:6	4)	4. BREZINA	09221	GDIE1	8	6:5	
5. TTC GROSS DIEHMANN 3	0:3	0:3	0:3	3:1	XXX	(1	3	5:9	2)	5. VEITH	09417	GDIE2	8	5:5	
						(0	4	0:12	0)	6. VÖGLER	09418	GDIE2	8	4:4	
						1	7	6:21	2)	7. HINTERLECHNER	09116	HOHE2	8	2:6	
						(0	4	0:12	0)	8. ROHRBOCK	09403	HOHE2	8	2:8	
						1	7	5:22	2)	9. GLASER	09416	GDIE3	8	1:7	
										10. WEISSENSTEINER	09419	GDIE3	8	1:8	

OST A						EINZELRANGLISTE:										
	EGG	HOL	RUP	ZIE	HOL	ZIE										
	2	1	1	1	2	2										
1. TTSC EGGENBURG 2	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	3:0	(5	0	15:0	10)	1. FLEISCHACKER	08759	EBBG2	7	7:0	
2. UNION HOLLABRUNN 1	0:3	XXX	3:0	3:1	3:0	3:0	(4	1	12:7	8)	2. ZIMMERL	08767	EGGB2	6	6:0	
3. USC RUPPERTSTAL 1	0:3	0:3	XXX	3:1	3:1	3:0	(8	2	24:11	16)	3. NEUSTATTER	09400	HOLL1	10	10:5	
4. UNION ZIERSDORF 1	0:3	1:3	1:3	XXX	3:1	3:1	(2	3	7:11	4)	4. SCHUSTER	08870	ZIER1	10	12:6	
5. UNION HOLLABRUNN 2	0:3	0:3	1:3	1:3	XXX	3:2	(5	5	16:19	10)	5. WÜTZL	08874	RUPP1	10	7:6	
6. UNION ZIERSDORF 2	0:3	0:3	0:3	1:3	2:3	XXX	(1	4	9:13	2)	6. KATZLER	09382	ZIER2	10	5:8	
							(2	3	9:12	4)	7. WIMMER	08031	RUPP1	10	4:8	
							(3	7	17:24	6)	weilers:					
							(2	3	9:12	4)	ZIEGLER	08766	EGGB2	4	4:0	
							(1	7	14:26	6)	JANOSIEVICS	09129	HOLL1	5	4:1	
							(1	4	4:13	2)	KATHMEIER	08775	HOLL2	5	3:4	
							1	9	7:28	2)	FRÖHLICH	09379	ZIER1	5	1:4	
										SCHIEDER	09363	HOLL2	5	1:6		
										WURZ	09381	ZIER2	5	0:6		

OST B						EINZELRANGLISTE:										
	WOL	AUER	MAT	WUL	GAN	ZLA										
	1	1	1	1	1	2										
1. WÖLKERSDORF 1	XXX	3:1	3:1	3:0	3:0	3:0	(6	0	18:3	12)	1. SCHREDL	08863	WOLK1	8	13:0	
2. AUERSTHAL 1	1:3	XXX	3:1	3:0	3:0	3:0	(5	1	16:3	10)	2. HELLMER	09398	AUER1	8	9:2	
3. MATZEN 1	1:3	1:3	XXX	3:0	3:0	3:0	(10	2	52:7	20)	3. REITINGER	09157	MATZ1	8	5:6	
4. WULTENDORF 1	0:3	0:3	0:3	XXX	0:0	0:0	(4	2	13:8	8)	4. PFAFFL	09393	WOLK1	8	3:5	
5. GÄNSERNDORF 1	0:3	0:3	0:3	0:0	XXX	0:0	(8	4	27:14	16)	5. KOSIK	09312	MATZ1	8	2:4	
6. ZLABERN 1	0:3	0:3	0:3	0:0	0:0	XXX	(3	3	10:9	6)	weilers:					
7. ZLABERN 2	0:3	0:3	0:3	0:0	0:0	XXX	(3	9	10:18	6)	WALZER	09397	AUER1	2	1:1	
							(2	4	8:12	4)						
							(1	5	3:15	2)						
							(0	6	0:18	0)						
							0	12	0:27	0)						

Union Gänserndorf 1, Union Wultendorf 1, Union Zlabern 1+2 (nicht angetreten).



SUED A		UNE	ANE	ANE	MAN	WNE					EINZELRANGLISTE:					
		1	1	2	1	1										
1.	UKJ WR.NEUSTADT 1	XXX	3:0	3:1	5:0	3:0	(3	1	9:3	6)	1.	SCHÖNECKER	07781	UNEU1	3	3:0
2.	ALLR.WR.NEUSTADT 1	0:3	XXX	3:2	3:0	3:0	(3	1	9:3	6)	2.	PINTER	09086	ANEU1	6	5:2
3.	ALLR.WR.NEUSTADT 2	1:3	2:3	XXX	3:0	3:0	(3	1	9:3	6)	3.	AUER	08959	ANEU2	6	5:3
4.	ATC MANNERSDORF 1	0:3	0:3	0:3	XXX	0:0	(1	3	3:9	2)	4.	FLASCH	09094	ANEU1	6	4:3
5.	ASKÖ WR.NEUDORF 1	0:3	0:3	0:3	0:0	XXX	(0	4	0:12	0)	5.	STEINBRECHER	08817	UNEU1	6	4:2
							0	8	0:21	0	6.	WEINRICH	08871	ANFU2	6	3:4

ATC Mannersdorf 1, ASKÖ WR.Neudorf 1 (nicht angetreten).

SUED B		VEI	BTT	BRU	BTT					EINZELRANGLISTE:						
		1	2	1	3											
1.	UNION ST.VEIT/T. 1	XXX	3:0	3:0	3:0	(2	1	6:3	4)	1.	PLACHY	09247	VEIT1	5	4:1	
2.	BADENER TTA 2	0:3	XXX	3:0	3:0	(1	2	3:6	2)		HAWELKA	09246	VEIT1	5	4:1	
3.	UNION BRUCK/L. 1	0:3	0:3	XXX	0:3	(3	0	9:0	6)	3.	SUMEGI	09124	BTTA2	4	2:3	
4.	BADENER TTA 3	0:3	0:3	3:0	XXX	(0	3	0:9	0)	4.	PERISCHA	08894	BTTA2	4	1:3	
							1	5	3:15	2	5.	PIGLER	09328	BTTA3	5	0:5
												RUCICKA	09385	BTTA3	5	0:5

Union Bruck Leitha 1 (nicht angetreten).

MITTE		PRE	PRE	LAN	SGV	PRE	SGT	TRA					EINZELRANGLISTE:					
		1	2	1	1	3	1	1										
1.	PRESSBAUM 1	XXX	3:0	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	(5	1	16:3	10)	1.	PRECHTL M.	08832	PRES1	1	2:0
2.	PRESSBAUM 2	0:3	XXX	1:3	3:0	3:0	3:0	3:0	(6	0	18:1	12)	2.	TAYEL	09422	PRES1	1	1:0
3.	LANGENLEBARN 1	1:3	3:1	XXX	3:0	3:0	3:0	3:0	(3	3	11:10	6)	3.	PRECHTL C1.	08832	PRES1	8	7:2
4.	ST.VEIT HAINFELD 1	0:3	0:3	0:3	XXX	0:0	0:0	0:0	(4	2	12:8	8)	4.	HÖLLER	08879	LANG1	8	9:3
5.	PRESSBAUM 3	0:3	0:3	0:3	0:0	XXX	0:0	0:0	(2	4	6:12	4)	5.	SCHUBERT	09134	PRES2	2	1:2
6.	TULLN ZEISELMAUER 1	0:3	0:3	0:3	0:0	0:0	XXX	0:0	(1	5	4:15	2)	6.	NJARI	09391	LANG1	2	0:2
7.	TRAISSMAUER 1	0:3	0:3	0:3	0:0	0:0	0:0	XXX	(0	6	0:18	0)		KLAGHOFER	00000*	PRES2	2	0:2
							0	12	0:27	0								

ATUS M.Traismauer 1, ASV Pressbaum 3 (Mannschaft zurückgezogen), SG St.Veit Hainfeld 1, SG Tulln Zeiselmauer 1 (nicht angetreten).

WEST A		UAM	UAM	EAM	EAM	UAM	WAL	ASC					EINZELRANGLISTE:					
		1	2	1	2	3	1	1										
1.	U.AMSTETTEN 1	XXX	3:0	3:1	3:0	3:0	3:0	3:0	(6	0	18:0	12)	1.	SCHÖRGHUBER	08791	UAMS1	12	15:0
2.	U.AMSTETTEN 2	0:3	XXX	3:2	2:3	3:0	3:0	3:0	(5	1	15:6	10)	2.	PENEDER	09191	UAMS1	10	10:0
3.	ESV AMSTETTEN 1	1:3	2:3	XXX	3:1	3:1	3:0	3:1	(4	2	14:8	8)	3.	EBNER	08823	EAMS1	12	17:3
4.	ESV AMSTETTEN 2	0:3	3:2	1:3	XXX	3:2	3:1	3:1	(2	4	8:14	4)	4.	BACHLER	08983	UAMS2	12	10:5
5.	U.AMSTETTEN 3	0:3	0:3	1:3	2:3	XXX	3:0	3:0	(3	5	9:12	6)	5.	WINTNER	08986	UAMS2	12	10:6
6.	WALLSEE 1	0:3	0:3	0:3	1:3	0:3	XXX	3:2	(1	5	4:17	2)	6.	SEIDEL	09101	ASCH1	12	11:7
7.	ASCHBACH 1	0:3	0:3	1:3	1:3	0:3	2:3	XXX	(0	6	7:18	0)	7.	PANOWITZ	08985	UAMS3	12	8:8
							0	12	11:36	0								

weilers: KREJCI 00000* UAMS1 2 2:0
* keine Pass Nr:

WEST B		OBE	YBB	ALL	OBE	ALL	ALL					EINZELRANGLISTE:						
		3	1	1	4	2	3											
1.	UNION OBERNDORF 3	XXX	3:2	3:0	3:0	3:0	3:0	(4	1	13:6	8)	1.	SHELBERGER	08113	YBBS1	10	20:0	
2.	UNION YBBSITZ 1	2:3	XXX	3:1	2:3	2:3	3:1	(5	0	15:5	10)	2.	SCHABASSER H.	08874	ALLH1	10	9:4	
3.	UNION ALLHARTSBERG 1	0:3	1:3	XXX	2:3	3:0	3:0	(3	2	11:8	6)	3.	SCHABASSER F.	08873	ALLH1	10	8:6	
4.	UNION OBERNDORF 4	0:3	3:2	3:2	XXX	3:2	3:1	(1	4	6:13	2)	4.	SONNLEITNER	09143	ALLH2	10	9:8	
5.	UNION ALLHARTSBERG 2	0:3	3:2	0:3	2:3	XXX	3:0	(5	5	20:17	10)	5.	DECKELMANN B.	08909	OBER4	7	5:6	
6.	UNION ALLHARTSBERG 3	0:3	1:3	0:3	1:3	0:3	XXX	(2	3	9:12	4)	6.	HEIGL	09551	ALLH3	10	2:11	
							0	10	7:30	0								

weilers: STURMLECHNER 07714 OBER3 5 5:1
KAIBLINGER Th. 08396 OBER3 5 5:1
HAUSS 08848 OBER4 4 6:2
MAIRHOFER 09145 ALLH2 5 2:5
KAIBLINGER M. 08849 OBER4 2 1:2
SCHULLER 09147 ALLH3 2 1:2
REITER 09146 ALLH3 3 0:3
HELM 09163 YBBS1 5 0:8

NÖ. TISCHTENNIS LANDESVERBAND

Seinerzeit *Erinnern Sie sich noch !!*

Vor 50 Jahren:

... absolvierte der BADENER AC in der STEIERMARK Freundschaftsspiele und erreichte dabei nachstehende Ergebnisse:
 28.3.1941 ASV Graz - BAC 3:5
 29.3.1941 ASV Graz - BAC 4:6
 30.3.1941 Kapfenberg - BAC 5:3

Vor 40 Jahren:

Sedlmayer siegt im St. Pöltner Turnier

Der ESV. St. Pölten führte die Stadt- und Bezirksmeisterschaften von St. Pölten mit gutem Erfolg durch. Insgesamt wies die Veranstaltung in den elf Bewerben 129 Nennungen auf. Die Sieger lauten:

Herreneinzel: 1. Sedlmayer (ESV), 2. Rameder (Turbine), 3. Kapeller und Dr. Dittrich (beide ESV).

Dameneinzel: 1. Brunner (ESV), 2. Weinkopf (ESV), 3. Kirchner und Schramm (beide Gem. Bed.).

Jugendeinzel: 1. Sedlmayer, 2. Riemer, 3. Grilz (alle ESV) und Gilli (Viehofen).

Schülereinzel: 1. Haiderer (ESV).

Herreneinzel B: 1. Linleir (ESV).

Blitzbewerb: 1. Sedlmayer (ESV).

Herrendoppel: 1. Sedlmayer/Dr. Dittrich (ESV).

Damendoppel: 1. Kirchner/Schramm (Gem. Bed.).

Gem. Doppel: 1. Weinkopf/Dr. Dittrich (ESV).

Jugenddoppel: 1. Grilz/Schrenk (FSV).

Schülerdoppel: 1. Haiderer/Kollerus (ESV).

Um den „Goldenen Tischtennisball“ in Mödling

Mit etwa 500 Nennungen und mehr als 150 Teilnehmern, die sich zum Teil sehr interessante Kämpfe lieferten, war das Mödlinger Turnier um den „Goldenen Tischtennisball“ eine der größten Veranstaltungen der abgelaufenen Saison.

Herreneinzel: 1. Karl (Wien), 2. Fuczek (Mödling).

Dameneinzel: 1. Kostal (Wien), 2. James (Wien).

Herrendoppel: 1. Bernleitner — Marschall (Wien), 2. Schremser — Weber (Wien).

Damendoppel: 1. James — Prosch (Wien), 2. Bella — Weidinger (Mödling).

Gem. Doppel: 1. Bella — Palliardi (Mödling), 2. Bernleitner — Marschall (Wien).

Jugendeinzel: 1. Bayer (Wien), 2. Moik (Wien).

Jugenddoppel: 1. Erber — Stoiber (Wien), 2. Mayer — Moik (Wien).

Herreneinzel B: 1. Ballek (Wien), 2. Obergruber (Wien).

Die XVIII. Weltmeisterschaften beendet: 3.-11.3. WIEN

Österreichs Damen belegen den zweiten Platz!

Herrenmannschaften:

1. Tschechoslowakei
2. Ungarn
3. Jugoslawien

Damenmannschaften:

1. Rumänien
2. Österreich
3. Schottland und England

Herreneinzel:

1. Leach (England)
2. Andreadis (CSR)
3. Sido (Ungarn) und Tereba (CSR)

Herrendoppel:

1. Vana/Andreadis (CSR)
2. Koczian/Sido (Ungarn)
3. Leach/Carrington (England) und Tokar/Stipek (CSR)

Dameneinzel:

1. Rozeanu (Rumänien)
2. Farkas (Ungarn)
3. Pritzi (Österreich) und Thall-Neuberger (USA)

Die neuen Weltmeister

Damendoppel:

1. Rowe/Rowe (England)
7. Rozeanu Szasz (Rumänien)
3. Farkas/Karpati (Ungarn) und Thall-Neuberger/Ichhoff (USA)

Gemischtes Doppel:

1. Vana/Rozeanu (CSR/Rumän.)
2. Harangozo/Wertl (Jugoslawien Österreich)
3. Koczian/Karpati (Ungarn) und Leach/D. Rowe (England)

Trostbewerb, Herren:

1. Tokar (CSR)
2. Amouretti (Frankreich)
3. Tran van Lien (Süd-Vietnam) und du Buy (Niederlande)

Trostbewerb, Damen:

1. Krejcova-Furstova (CSR).
2. Bates (Wales)
3. Temunovic (Jugoslawien) und Leipnik (Israel)



Photo: Fayer-Schikola

Die österreichische Vertretung von links nach rechts: Wutzl, Just, Wertl, Präsident Dr. Kunodi, Bednar, Pritzi, Eckl, Verbandskapitän Thum; unten Frisch, Russak und Schuech.

Der Endstand der Mannschaftskämpfe

Swaythling-Cup, Gruppe A

1. Jugoslawien	7	7	0	35:6	7
2. England	7	6	1	34:8	6
3. Schweden	7	5	2	28:12	5
4. Brasilien	7	4	3	23:20	4
5. Wales	7	3	4	19:23	3
6. Ägypten	7	2	5	13:30	2
7. Italien	7	1	6	10:33	1
8. Luxemburg	7	0	7	5:35	0

Swaythling-Cup, Gruppe B

1. Ungarn	7	7	0	35:4	7
2. Frankreich	7	6	1	30:15	6
3. Süd-Vietnam	7	5	2	27:21	5
4. Deutschland	7	4	3	25:18	4
5. Österreich	7	3	4	23:22	3
6. Niederlande	7	2	5	16:26	2
7. Portugal	7	1	6	14:34	1
8. Neuseeland	7	0	7	5:35	0

Einzelergebnisse: Ungarn—Ungarn—Österreich 5:3, Frankreich—Österreich 5:2, Süd-Vietnam—Österreich 5:1, Deutschland—Österreich 5:2, Österreich—Niederlande 5:2, Österreich—Portugal 5:0, Österreich—Neuseeland 5:0.

Swaythling-Cup, Gruppe C

1. CSR.	7	7	0	35:1	7
2. USA.	7	6	1	31:8	6
3. Indien	7	4	3	25:23	4
4. Schweiz	7	4	3	24:22	4
5. Belgien	7	4	3	23:22	4
6. Iran	7	2	5	15:26	2
7. Israel	7	1	6	11:30	1
8. Griechenland	7	0	7	3:35	0

Finale Swaythling-Cup

1. CSR.	2	2	0	10:5	2
2. Ungarn	2	1	1	9:8	1
3. Jugoslawien	2	0	2	4:10	0

Einzelergebnisse: CSR—Ungarn 5:4, CSR—Jugoslawien 5:1, Ungarn—Jugoslawien 5:3.

Corbillon-Cup, Gruppe A

1. Österreich	7	7	0	21:4	7
2. England	7	6	1	19:7	6
3. Ungarn	7	5	2	19:6	5
4. USA.	7	4	3	15:11	4
5. Deutschland	7	3	4	9:12	3
6. Jugoslawien	7	2	5	8:16	2
7. Italien	7	1	6	3:20	1
8. Schweiz	7	0	7	3:21	0

Einzelergebnisse: Österreich—England 3:1, Österreich—Ungarn 3:2, Österreich—USA 3:1, Österreich—Deutschland 3:0, Österreich—Jugoslawien 3:0, Österreich—Italien 3:0, Österreich—Schweiz 3:0, England—Ungarn 3:2, England—USA 3:2, England—Deutschland 3:0, England—Jugoslawien 3:0, England—Italien 3:0, England—Schweiz 3:0, Ungarn—USA 3:0, Ungarn—Deutschland 3:0, Ungarn—Jugoslawien 3:0, Ungarn—Italien 3:0, Ungarn—Schweiz 3:0, USA—Deutschland 3:0, USA—Jugoslawien 3:2, USA—Italien 3:0, USA—Schweiz 3:0, Deutschland—Jugoslawien 3:0, Deutschland—Italien 3:0, Deutschland—Schweiz 3:0, Jugoslawien—Italien 3:0, Jugoslawien—Schweiz 3:1, Italien—Schweiz 3:2.

Corbillon-Cup, Gruppe B

1. Rumänien	8	8	0	24:5	8
2. Schottland	8	6	2	21:8	6
3. Wales	8	6	2	19:11	6
4. Belgien	8	5	3	19:13	5
5. CSR.	8	5	3	18:14	5
6. Frankreich	8	2	6	13:19	2
7. Indien	8	2	6	10:22	2
8. Ägypten	8	2	6	9:21	2
9. Niederlande	8	0	8	4:24	0

Finale: Rumänien—Österreich 3:1

Die Landesmeisterschaften des ASKÖ-Niederösterreich

Am 17. und 18. März führte der ASKÖ-Niederösterreich in der Halle des ESV St. Pölten seine diesjährigen Landesmeisterschaften durch. In neun Bewerben lieferten sich die 60 Teilnehmer harte Kämpfe, die teilweise große Überraschungen brachten. Die größte davon gab es im Männer-Einzel, wo es Riemer in einem erbittert geführten Fünf-Satz-Kampf den Landesmeister 1950, Dr. Dittrich, niederzukämpfen gelang und den Landesmeistertitel zu erringen. Sedlmayer, einer der aussichtsreichsten Anwärter auf den Meistertitel, wurde durch seinen Vereinskollegen Schraml ausgeschaltet. — Überraschend stark zeigte sich auch die SJ-Trumau, die nach dem ESV St. Pölten der stärkste Verein der Meisterschaft war.

Die Ergebnisse:

Männereinzeln A: 1. Riemer (ESV St. Pölten), 2. Dr. Dittrich (ESV St. Pölten), 3. Wedl und Zecha (beide SJ-Trumau).

Männereinzeln B: 1. Zecha, 2. Grilz (ESV St. Pölten), 3. Wassermann (SJ-Krems) und Schrenk (ESV St. Pölten).

Jugendeinzeln: 1. Sedlmayer (ESV St. Pölten), 2. Heiss (SJ-Trumau), 3. Haiderer und Grilz (beide ESV St. Pölten).

Fraueneinzeln: 1. Weinkopf (ESV St. Pölten), 2. Brunner (ESV St. Pölten), 3. König (SJ-Krems) und Zehmann (SC Stockerau).

Schülereinzeln: 1. Grilz, 2. Haiderer, 3. Schädinger (ESV St. Pölten) und Katzian (SC Stockerau).

Gem. Doppel: 1. Brunner—König, 2. Weinkopf—Stolz (beide Paare ESV St. Pölten), 3. König—Spindelberger (SJ-Krems) und Dittrich—Dr. Dittrich (ESV St. Pölten).

Männerdoppel: 1. König—Kapeller (ESV St. Pölten), 2. Dr. Dittrich—Sedlmayer (ESV St. Pölten), 3. Wedl—Zecha (SJ-Trumau).

Tischtennis Magazin
des ÖTTV Mai 1951

Frau Hobik (Badener AC), die einzige n.-ö. Spielerin, die an den Weltmeisterschaften teilnahm, schied im Dameneinzel gegen Hütter (Wien) 21:15, 12:21, 17:21, 11:21 aus; mit Frau Schmidt (Deutschland) als Partnerin verlor sie im Damendoppel gegen Gray-Greves (Wales) 13:21, 11:21, 12:21; lediglich im gemischten Doppel war ihr, mit Venner (England) als

Partner, ein kleiner Erfolg beschieden: ein Sieg gegen Genton-Derbrecourt (Frankreich) mit 21:11, 21:11, 21:20. In der nächsten Runde siegten Thornhill-Franks (England) gegen Venner-Hobik 21:15, 21:10, 21:15.

Der Vorstand des ÖTTV hat dem St. Pöltner Funktionär Dr. Dittrich für seine vorbildliche Mitarbeit bei den Weltmeisterschaften den Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

Vor 25 Jahren:

... am 13.3.1966 fanden in VÖSLAU die JUGENDLANDESMEISTERSCHAFTEN des NÖTTLV statt.

JE:	1. Weinmann R. (U. Horn), 2. Ritter H. P. (BAC), 3. Giacomini M. (U. Wolkersdorf) u. Schulmeister Hbt. (U. Zwettl).
JE „A“:	1. Friedschörder J. (U. Wolkersdorf), 2. Denk K. (SV Traiskirchen), 3. Korherr R. (ESV St. Pölten) u. Schöberl Hbt. (BAC).
JE „B“:	1. Weinmann R. (U. Horn), 2. Ritter H. P. (BAC), 3. Schulmeister Hbt. (U. Zwettl) u. Wutzl A. (Langenlois).
JE w.:	1. Strasser B. (Langenlois), 2. Braunstorfer S. (Langenlois), 3. Schöberl E. (BAC).
JD m.:	1. Weinmann/Wutzl (Horn/Langenlois), 2. Friedschörder/Giacomini (Wolkersdorf).
JD w.:	1. Braunstorfer/Strasser (Langenlois), 2. Schöberl/Spörk (BAC).
J MIX:	1. Weinmann/Braunstorfer (Horn/Langenlois), 2. Wutzl/Strasser (Langenlois).
BLITZ:	1. Weinmann R. (U. Horn), 2. Giacomini M. (Wolkersdorf), 3. Schulmeister Hbt. (U. Zwettl) u. Schöberl Hbt. (BAC).

... am 27.3.1966 wurden in VÖSLAU die LANDESMEISTERSCHAFTEN für DAMEN und HERREN durchgeführt; 78 Teilnehmer aus 21 Vereinen gaben 318 Nennungen ab.

HE „A“:	1. Held P. (BAC), 2. Engel R. (BAC), 3. Schmidt P. (U. St. Pölten) u. Richter Friedh. (U. St. Pölten)
HE „B“:	1. Mitterstöger W. (BTA), 2. Schulmeister Hbt. (U. Zwettl), 3. Grabner (Möllersdorf) u. Klein Hb (BAC).
DE:	1. Böck Renate (BAC), 2. Trausil W. (Enzesfeld), 3. Trumha H. (BAC) u. Wala I. (Enzesfeld).
HD:	1. Weinmann/Schmidt (Horn/St. Pölten), 2. Richter/Litvay (U. St. Pölten).
DD:	1. Böck/Trumha (BAC), 2. Trausil/Wala (Enzesfeld)
MIXED:	1. Held/Trumha (BAC), 2. Engel/Böck (BAC).
JUN:	1. Weinmann R. (Horn), 2. Ast G. (Traismauer), 3. Gierer K. (U. Stockerau) u. Ritter H. P. (BAC).
SEN:	1. Jirkovsky O. (Traiskirchen), 2. Böck R. (U. St. Pölten), 3. Klappa E. (Nd. Kreuzstetten) u. Schöberl L. (BAC).
BLITZ:	1. Held P. (BAC), 2. Richter F. (U. St. Pölten), 3. Aichinger R. (Traiskirchen) u. Engel R. (BAC)

AUS DEN VEREINEN

Titel ging an Wurschy

An der Vereinsmeisterschaft der Tischtennissektion des BSV Glanzstoff beteiligten sich 13 Teilnehmer, darunter auch vier Damen, wo jeder gegen jeden spielte.

Ohne einen Satz abzugeben, wurde Wurschy mit zwölf Siegen Vereinsmeister. Die Sektion besitzt mit Gruber auch einen Nachwuchs-

spieler, der den ausgezeichneten siebten Platz erreichte.

1. Wurschy (zwölf Siege, keine Niederlage), 2. Walter Huber (11, 1), 3. Binder (10, 2), 4. Hnilicka, 5. Kilian, 6. Lupinek, 7. Gruber, 8. Katharina Bauer, 9. Ludwig Gartler, 10. Hilde Gartler, 11. Ernst Auer, 12. Margit Huber, 13. Inge Auer.



Tischtennisvereinsmeisterschaften des BSV Glanzstoff. Von links: 2. Huber, 1. Wurschy, 3. Binder.

St. Pöltner Nachrichten, 5.2.1991

Platz zwei für Fraczyk+Kottek

TT. (fm) Am vergangenen Wochenende trafen sich in Strobl/Wolfgangsee die 12 besten Spieler Österreichs beim 2. Bundesranglistenturnier dieser Saison. Vom Meister CA Stockerau haben sich dafür Stani Fraczyk und Manfred Gsodam qualifiziert.

Gsodam blieb etwas hinter seinen Möglichkeiten und konnte seine in der Vorwoche in der Meisterschaft ausgespielte gute Form nicht beweisen und belegte den bescheidenen 9. Platz.

Sehr gut spielte Stani Fraczyk, der mit 9:2-Siegen hinter dem Austrochinesen Quian Li den ausgezeichneten 2. Platz errang. Er feierte nur 3:0-Siege u. a. gegen Bär, verlor gegen den Sieger Quian Li und gegen Gockner im 5. Satz trotz 2:0-Satzführung und 20:16 im 5. Satz.

Hervorragend auch das Abschneiden der Korneuburgerin Vera Kottek. Sie belegte hinter Elisabeth Maier (Judenburg) Platz zwei. Die neue Nummer 1 Österreichs - Petra Fichtinger (Oberndorf) - mußte sich mit Rang 3 „begnügen“.

Der Walkersdorfer Ding Yi war in Strobl nicht am Start. Er war zum europäischen Top-12-Turnier nach Den Bosch/Niederlande gereist, kam dort aber nicht zum Einsatz.

NÖN/Stockerau, 7.2.91

TT-Bezirksmeister

TISCHTENNIS. - In der Turnhalle Oberndorf fand die diesjährige Bezirksmeisterschaft für Hobbyspieler statt.

Sowohl im Einzel als auch im Doppel heißt der Bezirksmeister Thomas Simhofer. Er besiegte im Einzelfinale den bisher zweimal erfolgreichen Johann Drescher klar und gewann auch im Doppel mit Fritz Reisenbichler.

Dramatik bei den Damen, erst in der letzten Runde holte im direkten Duell Johanna Punz vor Rosa Schallhaas den Sieg.

ERGEBNISSE BEZIRKSMEISTERSCHAFT: 1. Thomas Simhofer, 2. Johann Drescher, 3. Johann Handl, 4. Franz Klauer (alle Oberndorf)

DAMEN: 1. Johanna Punz, 2. Rosa Schallhaas, 3. Monika Strasser (alle Oberndorf), 4. Margarete Muthenthaler (Scheibbs)

DOPPEL: 1. Reisenbichler/Simhofer, 2. Lugbauer/Handl (alle Oberndorf), 3. Christian Zeller/Hiermann Hinterberger (Oberndorf/Zarnsdorf), 3. Rosa Schallhaas/Karl Buchhofer.

OBERNDORFER ORTSMEISTERSCHAFT: 1. Johann Drescher, 2. Thomas Simhofer, 3. Johann Handl, 4. Engelbert Glinz.

GÄSTE: 1. Leopold Prankl (Wechling), 2. Andreas Buchhofer (Gresten), 3. Andreas Hinterndorfer (Zarnsdorf), 4. Herbert Glösmann (Zarnsdorf).

NÖN/Amstetten, 7.2.91

Josef Cerny siegte klar

TISCHTENNIS. - Beim diesjährigen Faschingsturnier des TTV AO Tulln erwies sich Josef Cerny als bester Allrounder. Er gab keinen einzigen Satz ab und konnte im Hinblick auf seinen zweiten Platz im Vorjahr auch heuer seine Leistung überzeugend bestätigen.

Als Organisator und Turnierleiter hatte Gebhard Holzbauer wieder einige Überraschungen für die Teilnehmer vorbereitet.

In der ersten Runde wurde mit schweren Holztellern gekämpft. Anschließend dienten Autobahnschienen als Schläger, und Gläseruntersetzer dienten als dritte Schlägervariante. Bei den Damen stellen Modezeitschriften als Schlägerersatz ein gewisses Handicap dar.

Nach zwei Stunden stand das Ergebnis fest, und man zog sich in die Albrechtsstube zur „Nachbesprechung“ und Siegerehrung zurück.

Ergebnis: 1. Josef Cerny; 2. Marco Lang; 3. Franz Kern ex aequo Michael Schmid; 5. Johannes Raderer ex aequo Wolfgang Leitinger; 7. Renate Raderer ex aequo Kurt Eisenlöffel; 9. Dr. Roland Jurina ex aequo Werner Schulz; 11. Rosalia Jurina ex aequo Gerald Jähner; 13. Gebhard Holzbauer und 14. Ursula Hampf.

NÖN/Tulln, 11.2.1991

Nachwuchsarbeit beim TTC Wallsee

TISCHTENNIS. - Ein voller Erfolg war der Grundlehrgang für Tischtennis beim TTC Wallsee. Unter der Leitung von Sektionsleiter Kondelik und Jugendspieler Kammerhofer wurde für die Schüler der Volksschule Wallsee ein Lehrgang abgehalten. Im Anschluß an diesen Grundkurs wurde auch ein Turnier veranstaltet. In der Gruppe A siegte Günther Ziervogel vor Michael Fasching und Manuel Ziervogel.

In der Gruppe B siegte Barbara Kormmüller vor Sabine Kondelik und Daniel Korner. Die Sieger wurden geehrt.

NÖN/Amstetten, 11.2.1991



Ein voller Erfolg war der Tischtennislehrgang für die Volksschule Wallsee.



Die Placierten und Sieger im Einzel und Doppel bei den Tischtennisvereinsmeisterschaften von WSV Traisen.



Tiffi Vereinsmeister

Auch die Tischtennissektion des WSV Traisen führte ihre Vereinsmeisterschaft durch. Insgesamt nahmen 18 Mitglieder an diesem Bewerb teil. Es wurde in drei Gruppen zu je sechs Spielern gespielt. Die beiden Gruppenersten stiegen auf und ritterten dann um den Vereinsmeistertitel.

Dieser ging schließlich etwas überraschend an Christian Tiffi, der Dieter Weber und Gerhard Wolfberger hinter sich lassen konnte. Die beiden „Kronprinzen“ drehten im Doppelbewerb aber den Spieß um. Dort holten sie sich gemeinsam den Vereinsmeistertitel vor dem Duo Tiffi-Umgeher.

St. Pöltner Nachrichten, 12.2.1991

Gegen die luxemburgische „Weltauswahl“ gab es kein Gewinnen:

Gockner hielt sich tapfer, doch das war leider zu wenig – 2:5!

INTER-CUP. – Mit der 2:5-Schlappe gegen den luxemburgischen Vertreter DT 71 Sandweiler im Gepäck und entsprechend geschlaucht kamen die TT-Cracks von Casino Baden am Montag um 1.30 Uhr in der Früh am Wiener Westbahnhof an – mit knapp fünf Stunden Verspätung. „Es war ein tristes Wochenende“, bilanzierte Manager Posiles.

Im Inter-Cup-Viertelfinale kam für Baden – wie Insgeheim befürchtet – das Aus. Gegen die „Weltauswahl“ aus Luxemburg gab es nichts zu holen. „Nur bei einer Sonderleistung hätten wir eine Chance gehabt, doch Zolt Horvath spielte weit unter Normalform und Martin Zillner fehlte das nötige Spielglück“, wußte Kurt Posiles zu berichten.

Die Inter-Cup-Statuten sind eindeutig: So viele Ausländer in der nationalen Meisterschaft einsetzberechtigt sind, so viele dürfen auch international eingesetzt werden. Bei uns gibt es ein Limit, bei den Luxemburgern hingegen nicht und so konnten sie mit dem rumänischen Staatsmeister von 1989, Traian Ciociu, und dem jugoslawischen Spitzenmann Daniel Rojnic gleich zwei starke Ausländer einsetzen. Das Trio komplettierte der oftmals luxemburgische Staatsmeister Marcel Scheibel. Letzteren hätten alle drei Badener ohne

Probleme besiegen müssen ...

Doch das Unglück nahm gleich im allerersten Spiel seinen Lauf. Zoltan Horvath trat gegen Scheibel an und beherrschte seinen Gegner zunächst ganz klar. Im ersten Satz führte er 19:16, um dann doch noch zu verlieren. Im zweiten lag Horvath dann mit 7:2 in Front, verspielte seinen Vorsprung aber abermals.

Beim Stand von 2:3 fiel dann die endgültige Entscheidung, als Daniel Rojnic gegen Zillner denkbar knapp mit 22:20, 11:21, 21:17 die Oberhand behielt. Damit war die Partie gelaufen, wenngleich Peter Gockner gegen den Rumänen Ciociu noch tapfer kämpfte, schließlich aber doch mit 19:21, 22:24 unterlag ...

SANDWEILER – CASINO 5:2. – Punkte: Gockner 2:1, Zillner 0:2, Horvath 0:2, Ciociu 3:0, Rojnic 1:1, Scheibel 1:1.

NÖN/Baden, 18.2.91

Entscheidungsspiel gegen Langenlois am 2. März in der Turnhalle:

Oberndorf: Bald beide Teams in Staatsliga A?

TISCHTENNIS. – Wenn alles glatt geht, könnte das nächste Spieljahr zum Höhepunkt in der Vereinsgeschichte der Oberndorfer Tischtennis-Sektion werden. Am 2. März kommt es in der Oberndorfer Turnhalle zum Treffen des Dritt- gegen den Zweitplatzierten der Staatsliga B. Gewinnen die Heimischen, dann stehen die Chancen ausgezeichnet, im kommenden Jahr mit beiden Teams in der höchsten Spielklasse Österreichs zu agieren!

Es wird zwei Aufsteiger in die A-Liga geben. Einer davon steht mit dem einsamen Spitzenreiter Schwachat so gut wie fest, um den zweiten Platz kämpfen Absteiger Langenlois mit seinen Stars wie Ench Amplatz oder dem Legionär Peter Nociska und eben Oberndorf mit Doppler, Karsal, Mayer und Fichtinger.

In Szene gehen wird die Begegnung am Samstag, dem 2. März, ab 17 Uhr.

Die Situation: Oberndorf liegt zwei Punkte hinter Langenlois, hat im Herbst im direkten Duell 6:9

verloren, mußte dabei aber den verletzten Günter Mayer vorgeben. Schon damals hatte Sektionsleiter-Stv. Franz Doppler überzeugt gemeint: Mit einem Mayer in Normalform hätten wir dort mindestens ein Remis geholt!

Nun, Mayer ist diesmal wieder mit dabei. Zudem genügt vielleicht schon ein Unentschieden, denn Langenlois muß erst gegen Schwachat spielen, und bei der derzeitigen Stärke des Tabellenführers sollte der Absteiger beide Punkte verlieren.

ROBERT SALZER

NÖN/Amstetten, 28.2.

• Jetzt kam das Aus für UKJ II

TISCHTENNIS. – UKJ Sankt Anton Wiener Neustadt II nimmt ab sofort nicht mehr am Meisterschaftsbetrieb teil. Spieler wie Hagen und Judt sind aus beruflichen Gründen verhindert, viele fielen verletzungsbedingt aus. Obwohl somit UKJ II jede Woche in einer anderen Besetzung spielte, war ein Mittelfeldplatz möglich. Jetzt war aber Schluß. Dazu Pfarrer Hans Rumpfer: „Es ist untragbar jede Woche stundenlang zu telefonieren, um irgendeine Mannschaft auf die Beine zu stellen. Ich habe das Team aus der 2. Klasse zurückgezogen.“

NÖN/Wr. Neust. 6.3.

Am Sonntag schlugen die Kamptaler Waldegg Linz mit 9:5. Amplatz und Nociska gewannen alle vier Partien, Nimmerrichter steuerte den neunten Punkt bei.

200 Zuschauer verwandelten die Turnhalle in einen Hexenkessel, aber:

Oberndorf verlor auch das zweite Entscheidungsspiel

TISCHTENNIS. – Es ist schon verheißt. Zum zweiten Mal hatte Oberndorf die Chance, vor eigenem Publikum den Grundstein für einen großen Erfolg zu legen, zum zweiten Mal fand es so gar der ORF wert, darüber zu berichten, und zum zweiten Mal scheiterte Oberndorf.

STAATSLIGA B HERREN:
OBERNDORF – LANGENLOIS 5:9 (Karsal 1/2, Doppler 2/2, Fichtinger 0/3, Mayer 2/2). – 200 Zuschauer verwandelten die Turnhalle wie schon im Damen-Spiel gegen Judenburg in einen Hexenkessel. Jeder Punkt eines Oberndorfer Spielers wurde mit trennischem Applaus gefeiert. Eine weitere Parallele zum Damenspiel war weniger positiv: der Aufstiegskampf ging wie damals voll ins Auge. Schon im Eröffnungsspiel standen sich Martin Doppler

und Erich Amplatz gegenüber. Eine hochklassige Partie, die Amplatz schließlich nach hartem Kampf für sich entschied und damit einen wichtigen Grundstein legte. Obwohl nicht fit, spielte der Langenloiser Spitzenspieler 4/0, ebenso wie Peter Nociska.

Auch gegen ihn hatte Martin Doppler die Chance, das Spiel noch umzudrehen. Er führte im dritten Satz schon 19:17 und verlor schließlich noch, womit die Niederlage besiegelt war. Trotzdem eine starke Vorstel-

lung Dopplers. Karsal dagegen sah nicht sehr gut aus und verlor beide Spitzenspartien. Eine Vorentscheidung fiel auch in dem hart umkämpften Spiel Fichtingers gegen Hessel, das der zur Zeit in Uniform agierende Oberndorfer überraschend verlor (Fichtinger verlor gegen Nociska einen Satz sogar zu null!).

Sehr gut dagegen Mayer, der das beste Spiel seiner Saison lieferte und sowohl Amplatz als auch Nociska hart bedrängte.

OBERNDORF – FLORIDSDORF 9:2 (Karsal 2/0, Doppler 3/0, Fichtinger 1/1, Mayer 1/1). – Die Wiener traten nur mit drei Spielern an und mußten daher zwei Partien w. o. geben.

ROBERT SALZER



Vor dem Spiel gegen Langenlois überreichten die Geschäftsführer König und Mag. Puschacher von der Betriebsberatungsfirma „Cash Flow“ symbolisch eine Dressengarnitur an Sektionsleiter Sturmlechner. „Cash Flow“ rüstete den gesamten Verein mit 65 Garnituren aus. Im Bild die B-Liga-Mannschaft (vorn), die GF König und Mag. Puschacher, Sektionsleiter Sturmlechner und der neue Präsident des UTTC Raika Oberndorf, Raika-Direktor Hülbauer.

Foto: Satzler

NÖN/Amstettner Zeitung, 6.3.1991

In den letzten vier Spielen sollte nichts mehr passieren

Der 9:5-Erfolg in Oberndorf war schon die halbe Miete!



Diese Mannschaft hat den Aufstieg in die Staatsliga-A schon fast in der Tasche: Ench Amplatz, Jozsef Nociska, Alfred Nimmerrichter, Christian Hessel und Manager Dr. Elmar Menigat.

25 Jahre „TT-Ehe“ Gerhard Ast/Heinz Falkensteiner:

Ihr Erfolgsrezept: Gemeinsam gewinnen und verlieren!

TISCHTENNIS. – Ein einzigartiges Jubiläum gibt es im Landesliga-Klub Atus Miller Traismauer zu feiern. Gerhard Ast und Heinz Falkensteiner begehen das 25-Jahr-Jubiläum im Doppel.

Die „TT-Ehe“ Ast-Falkensteiner begann schon sehr früh. 1962 kamen beide erstmals mit dem Zelluloidball in Berührung. Ein Turnier im Pfarrhof von Traismauer bringt die ersten Erfolge. Interessant, was Heinz Falkensteiner in Erinnerung blieb, der Siegespreis, in Form einer Stange Wurst und einer Flasche Wein, war nämlich für den 12-Jährigen durchaus Anlaß, um sich nun dem Tischtennissport intensiver zu widmen. Zumal in Traismauer ein eigener TT-Verein, initiiert von Dieter Naber, gegründet wurde.

Von Beginn an gingen Gerhard Ast und sein Co Falkensteiner gemeinsame Wege. Der erste große Erfolg war 1965 der Landesmei-

der Mannschaft, ein toller Erfolg für das Team, in dem neben Ast und Falkensteiner noch der jetzige ÖTTLV-Präsident Dr. Rudolf Weinmann und Franz Waldhäusl stehen. Die Europacup-Teilnahme in Griechenland, Messesstädtecup und viele internationale Turniere folgen.

Auch Walter Ast, seit acht Jahren Sektionsleiter der TT-Spieler in Traismauer erinnert sich gerne an diese Zeit: „Wir waren der letzte Verein, der ohne Ausländer österreichischer Meister geworden ist. Dann begann schon die Ära der Tschechen, Polen, Ungarn und Chinesen.“

Sportlich waren die beiden Freunde dann einige Zeit getrennt.



Und wieder ein Turniersieg: Gerhard Ast und Heinz Falkensteiner. Foto: Mayer



Heiße Kämpfe gab es immer in den letzten 25 Jahren, wie hier 1971 beim Gmünder Grenzstadttturnier.

stertitel im Jugend-Doppel. Von da an gings steil bergauf, doppelt gemoppelt sozusagen, denn ihre Doppelbilanz ist einzigartig in Österreich.

Im Jahr darauf folgte schon der ASKÖ-Bundesmeistertitel für Vereine in der Jugend - der Dritte im Bunde war übrigens Karl Riedler -, in der Meisterschaft folgt ein Durchmarsch von der untersten Spielklasse bis ganz nach oben.

„Nur in der Landesliga und in der Staatsliga B haben wir jeweils zwei Jahre gebraucht um den Sieg zu holen,“ erinnert sich Heinz Falkensteiner zurück.

1974 folgt dann ein sportlicher Höhepunkt. Miller Traismauer schafft den Staatsmeistertitel in

Ast bei Langenlebarn engagiert, Falkensteiner bei Hütte Krems. Privat ging der Kontakt aber weiter. „Daß wir so gut harmoniert haben war sicher auch dadurch bedingt, daß wir uns auch so gut verstanden haben, auch wenn wir gegeneinander spielen mußten, aber da will natürlich ein jeder gewinnen.“ Heinz Falkensteiner zieht eine positive Bilanz über 25 Jahre TT-Sport. Auch wenn man dabei nicht reich werden kann. „Bei uns ist alles sehr familiär aufgezogen, Hauptsache es macht noch Spaß!“

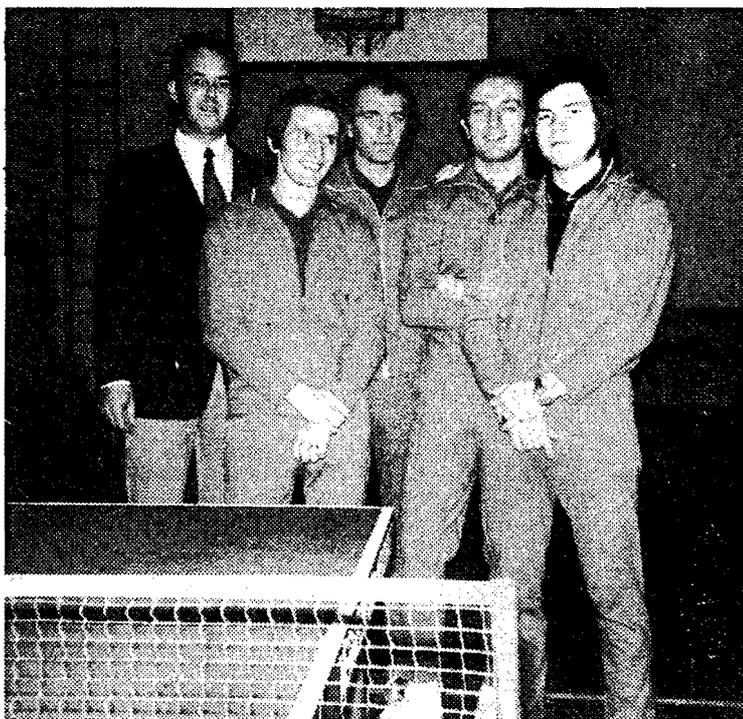
Die „silberne Hochzeit“ wurde von beiden standesgemäß vollzogen: Mit einem Sieg im Doppel bei den Senioren Landesmeister-

schaften. Auch in die Zukunft darf man bei den beiden noch äußerst aktiven Spielern blicken, kein Anzeichen von TT-Müdigkeit ist zu merken. „Solange wir mit den Jungen mithalten können werden wir sicher noch weitermachen.“

Ein Ziel hätte Heinz Falkensteiner ja noch, die Senioren-Weltmeisterschaft, aber „da spielen in der

Klasse ab 40 noch so gute Leute mit.“ Auch für Gerhard Ast, der zur Zeit einen wohlverdienten Urlaub in den USA verbringt ist die Zukunft noch verheißungsvoll. Denn der Staatsmeistertitel bei den Senioren steht noch nicht auf ihrer Titelliste!

SABINE SPIESSLEHNER



Die Staatsmeistermannschaft von 1974: Vereinsgründer Dieter Naber, Ast, Waldhäusl, Weinmann und Falkensteiner (von links).